

Familientag

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER | 10 BIS 16 UHR



Triff die
Lilibiggs und
gestalte deine
eigenen
Tisch-Sets

Paradies **MIGROS**

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 29. September 2017 – Nr. 39

Immobilienverkauf geplant?

RE/MAX Binningen
Tel. 061 425 46 50

RE/MAX Oberwil
Tel. 061 405 10 90

www.team-lindenberger.ch



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

PC-PIRA
Reparatur Shop Schule Datenrettung
www.pira.ch
Passage 10 4104 Oberwil / 061 401 40 80

Win-10-64 BIT
i5-7200U KabyLake
8 GB RAM DDR4
15.6 Display, Full HD matt
HD Graphics 630
11h Akkulaufzeit
2 Jahre Garantie

Reparaturen in 1-3 Tagen
PIRA SOFORT-HILFE Tel. 061 401 40 80 OBERWIL

Ade Sommer – jetzt kommt der gemütliche Herbst



Die Tage werden kürzer, die Bäume tragen prächtige Farben und statt Glacé gibt es heisse Marroni. Waldspaziergang statt Badi, Herbstsonne statt Sommerhitze – es gibt viele gute Gründe, sich zufrieden vom Sommer zu verabschieden und am schönen Allschwiler Herbst zu erfreuen. Foto Bernadette Schöffel

Seite 3

adullam
Spital · Pflegezentren

Gesundheit
im Alter

Standorte Basel/Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

TWINT – smart und bargeldlos zahlen

Mit Raiffeisen TWINT können Sie bequem und sicher mit dem Smartphone bezahlen: unter Freunden, in Online-Shops, an der Kasse. Entdecken Sie die Vorteile des mobilen Bezahlens. Jetzt TWINT App herunterladen unter raiffeisen.ch/twint



www.raiffeisen.ch/allschwil

Wir machen den Weg frei.

RAIFFEISEN

SERVICEPUNKT
SCHLÜSSELDIENST & HANDYSHOP

NEUERÖFFNUNG
1.10.2017

- | Schlüsseldienst
- | Gravuren
- | Stempel
- | Smartphone Reparatur
- | An & Verkauf
- | PC-Support



10% Rabatt
für alle Dienstleistungen

Bis zur Eröffnung hilft Ihnen Elegance weiter.
Bitte melden Sie sich nebenan

EKZ Paradies Migros - Spitzwaldstr. 215 - 4123 Allschwil - 061 556 22 99

043199

Garagenflohmarkt

von Mercerieartikeln aus Geschäftsauf-
lösung und anderem.
Samstag, 30. September, von 10 bis 16 Uhr
Schmocker,
Baslerstrasse 110, 4123 Allschwil

044579

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212

ANKAUF

von Gebrauchtmöbel,
Wohnassecouires, Lampen,
Porzellan, Orientteppiche,
Uhren aller Art.
Tel. 076 610 70 87

K_1314

Es git wider jede Daag früsche

Buttemoscht

au im Milchhüsli z Allschwil

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38

045756

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg 22.95	24.88
Kalbsroule vom Hals	kg 14.95	16.21
Geräucherter Speck	kg 14.95	16.21
Munster-Käse AOP Schuster	kg 14.45	15.66
Chèvre-Büche-Käse	kg 16.85	18.27
Neuer Süsser	1 l 3.35	3.63
Gewurztraminer Cuvée Centenaire	Exportpreis	
Freund 2012 Cave de Turckheim	75 cl 6.46	7.00
Bourgogne Coteaux des Moines 2013	Exportpreis	
Rouge Réserve Bouchard Père et Fils	75 cl 8.13	8.81
Mouton Cadet Rouge 2012 Bordeaux -	Exportpreis	
Baron Philippe de Rothschild	75 cl 7.04	7.63

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09



R. Mory

Spenglerei
Sanitär
Boilerservice
Telefon 061 481 81 32

043310

Kurzschl **U** ss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

crome.ch

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

Herzlich willkommen im Restaurant Sonneck

Von knuspriger Pizza bis köstlicher Pasta,
von saftigem Fleisch bis frischem Salat,
von hausgemachten Desserts
bis Schweizer Glace,
unsere Küche bietet alles, was das Herz begehrt,
ob Vegetarier oder Fleischliebhaber.

Täglich 4 frische Mittagsmenüs
Pizza/Pasta nach Wahl zum Mitnehmen Fr. 14.-

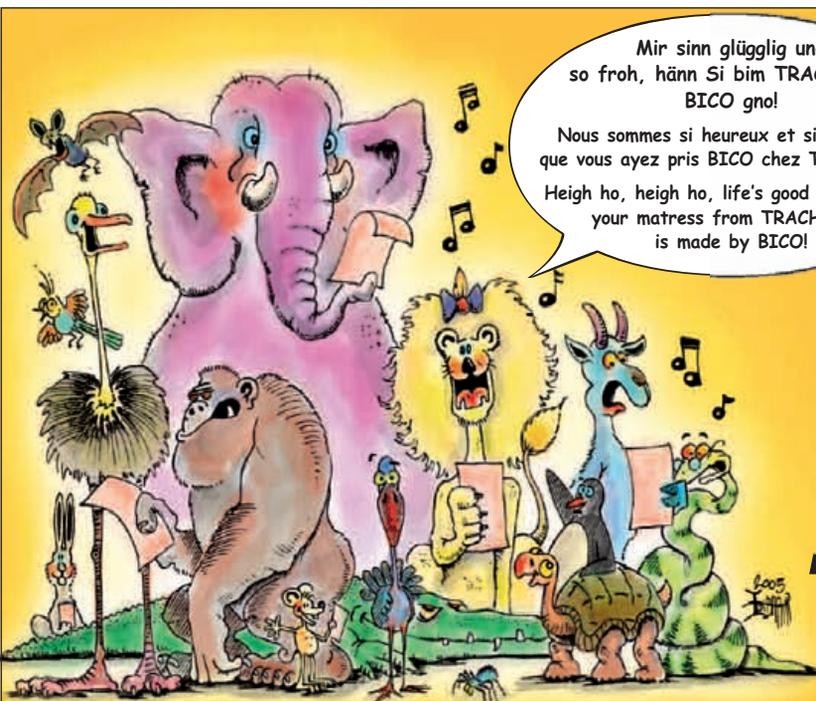
Unsere NEUEN Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 10.00-14.00 Uhr / 16.30-24.00 Uhr
Samstag: 16.30-24.00 Uhr
Sonntag: 16.30-22.00 Uhr

Binningerstrasse 145 | 4123 Allschwil | 061 481 13 80
www.restaurantsonneck.ch | sonneck@gmx.ch



045747



Mir sinn glügglig und
so froh, hänn Si bim TRACHTNER
BICO gno!

Nous sommes si heureux et si contents,
que vous ayez pris BICO chez TRACHTNER!

Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo,
your mattress from TRACHTNER
is made by BICO!

1 Gratis Zolli-Abo

... und erst noch Fr. 110.- für die alte Matratze
beim Kauf einer... AirPulse, Ergoluxe, ClimaLuxe,
Airtex, MicroClean, Super Relax, Grand Luxe, Tempur.
Neue grosse Betten-Ausstellung in vielen Stilrichtungen!

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr



Natur

Im Oktober, im Oktober ... Vom Herbstanfang und alten Weisheiten

Seit einer Woche ist Herbst. Seit vier Wochen ist Herbst. Zwei verschiedene Daten ... und beide sind richtig.

Von Patrick Herr

Der Sommer ist vorbei, wir sind im Herbst angekommen. Dieser Herbst hat sowohl am 1. September wie auch am 22. September begonnen. Dass beide Daten korrekt sind, liegt daran, dass es für unsere Jahreszeiten sowohl einen meteorologischen Kalender wie auch einen astronomischen Kalender gibt. Das hat seine Gründe. Der astronomische Kalender richtet sich nach der Tag- und Nachtgleiche und demzufolge beginnen die Jahreszeiten nicht immer am selben Datum. Da diese Unregelmässigkeit für Statistiker jedoch sehr unpraktisch ist, gibt es auch den meteorologischen Kalender. Dieser richtet sich ganz einfach nach dem Kalenderjahr. Eine Jahreszeit dauert exakt und punktgenau drei Monate. Das hilft den Meteorologen, ihre Zahlen zu vergleichen.

Soviel zum ernsthaften Teil. Nun war der Herbstbeginn mindestens tageweise prächtig, mit viel Sonnenschein und milden Temperaturen. Und weil die Natur uns mit einem so wunderbaren goldenen Herbst beschenkt, haben wir für Sie schöne Herbstimpressionen ausgesucht. Wir hoffen, die Naturpracht gefällt.



Der Herbst mit seinen vielen prächtigen Farben übt seit jeher einen speziellen Zauber aus, lädt zu Spaziergängen ein und lässt uns die Seele baumeln.
Fotos Bernadette Schoeffel

Ob es schön bleibt oder noch schöner wird, was uns in den nächsten Woche und Monaten erwartet, ob es ein goldener oder ein nasser Herbst wird, das wissen wir nicht. Und die Muotathaler Wetterschmöcker langen mit ihren Prohezeiungen in jüngerer Zeit auch öfter mal daneben.

Vielleicht können ja ein paar Bauernregeln Klarheit schaffen. Wir haben aus dem reichhaltigen Angebot eine Handvoll herausgepickt und hoffen, dass in diesen Sprüchen nebst dem garantierten Unterhaltungswert auch ein Körnchen Wahrheit zu finden ist.

Wir wünschen Ihnen jedenfalls einen wunderbaren Herbst und schöne Herbstferien.

Ihr AWB Team



Volksmundwetterweisheiten

Bauernregeln sind alte Volkssprüche über das Wetter und die Folgen für die lokale Landwirtschaft. Sie basieren auf Erfahrungen und Beobachtungen in einer Region und wurden über Jahrhunderte weitergegeben.

- Einer Traub' und einer Geiss, wirts im September nie zu heiss.
- Nebel's an St. Kleophas (25.9.), wird der ganze Winter nass.
- Viel Eicheln im September, viel Schnee im Dezember.
- Fällt's Buchenlaub früh und schnell, wird der Winter streng und hell.
- Donnert's im September noch, wird der Schnee um Weihnacht hoch.

- Ziehen die Wolken (im Oktober) dem Wind entgegen, gibts am andern Tage Regen.
- Ein kalter Oktober den Bauern freut, es bringt den bösen Raupen Leid.
- Regnets an St. Dionys (9. Oktober) wird der Winter nass gewiss.
- Ist's im Oktober warm und fein/ kommt ein scharfer Winter hinderein/ist es aber nass und kühl/mild der Winter werden will.
- Im Oktober, im Oktober, isch alles Heu im Schober (Emil Steinberger, Buureggle).

Quellen: schweizinfo.ch, menznau.ch, suissebook.ch



Anzeige

näf Textilreinigung

**Alle Filialen
Auf alle Artikel**

20%

**Gültig auch auf
Hemdenabos**

040573

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

043661

www.allschwilerwochenblatt.ch

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K 1209

VERANSTALTUNGSKALENDER 2017 Jägerstübli Allschwil

13. Oktober **in Memoriam Polo Hofer**
Schwellemer Dorfkunsthöhli (1. Stock)
20.30 bis ca. 23.30 Programm mit Uschi
27. + 28. Oktober **Bayrischer Haxnplausch
im Restaurant**
3. November **Jägi-Rock and food-night**
Schwellemer Dorfkunsthöhli (1. Stock)
mit Omi änd Bänd, 20.00 bis ca. 23.00
Metzgete im Restaurant
4. November **Stubete mit Spezialgästen ab 19.00**
Schwellemer Dorfkunsthöhli (1. Stock)
Metzgete Saal und Restaurant
5. November **Metzgete im Restaurant**
2. Dezember **Ängelimärt**
ab 21.00 Tanzbar mit The Entertainers live
Schwellemer Dorfkunsthöhli (1. Stock)
31. Dezember **Tanz ins neue Joor mit Uwe Stemmler live
und SILVESTERMENÜ**
Schwellemer Dorfkunsthöhli (1. Stock)
ab 18.30

Reservierungen bitte Tel. 061 481 04 10
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

045758

Aktuelle Bücher finden Sie unter www.reinhardt.ch

Neues Lebensgefühl durch immunstärkende Rezepte

Wir leben in einem Land mit einer sehr hohen Lebensqualität, auch dank gut funktionierender Gesundheitsversorgung. Dennoch leiden 2,2 Millionen Menschen in der Schweiz an chronischen Krankheiten wie Diabetes, Fettsucht, Herz- und Kreislauf-Erkrankungen sowie psychischen Störungen. Dies hat mehrheitlich mit unserer ungünstigen Lebensweise zu tun. Hier setzt das Buch «Kochen für ein starkes Immunsystem» an.

Im ersten Teil informiert es über den Darm, unser «zweites Gehirn», und zeigt auf, welchen enormen Einfluss die Ernährung auf unsere Psyche, Gelüste und sogar unser Verhalten hat. Ob man sich gut oder schlecht fühlt, hängt eng mit den im Darm lebenden Bakterien zusammen. Eine gestörte Darmflora kann Ursache von verschiedenen Krankheiten sein. Die Frage bleibt, was soll man, darf man noch essen? Food-Trends, die in jüngster Zeit wie Pilze aus dem Boden schießen, und die Werbung, die wir tagtäglich auf verschiedenste Weise begegnen, beeinflussen unser Kaufverhalten und somit unsere Gesundheit auf

markante Weise. Ein Blick hinter die Kulissen lohnt sich also. Die im zweiten Teil des Buches präsentierten 70 Rezepte von Carola Schoch sind nicht nur köstlich, sondern haben einen positiven Einfluss auf die Darmflora, wodurch sie uns fit und energiegeladen machen.



Dora Borostyan, Carola Schoch
Kochen für ein starkes
Immunsystem
320 Seiten, Hardcover,
durchgehend farbig bebildert
CHF 39.80
ISBN 978-3-03884-000-8



Dora Borostyan ist Ernährungsberaterin, Make-up-Artist und Stylistin. Sie ist seit rund 20 Jahren in der Modebranche tätig. Als Creative Director und Produzentin realisierte sie weltweit Konzepte, darunter aufwendige Photoshootings für Printprodukte und Websites. 2013 erschien ihr erstes Buch «Gloss Make-up Guide». Jeder Mensch, der wie sie unregelmäßige und lange Arbeitszeiten hat und viel unterwegs ist, weiss, wie schwierig es sein kann, ein konstant gesundes Essverhalten zu haben. Für sie kam das endgültige Umdenken nach einem Burnout, wonach sie ihr Leben grundlegend veränderte. Die faszinierenden und vielseitigen Zusammenhänge zwischen Ernährung und Wohlbefinden begeisterten sie so sehr, dass ihre persönlichen Recherchen unter dem Stichwort «Notizen für einen gesünderen Lebensstil» ihren Abschluss in diesem Buch fanden.



Die Wiener Sport- und Ernährungsexpertin Carola Schoch lebte als Marketingleiterin in Mailand, Madrid, Lausanne, Zürich, Lissabon und Rio de Janeiro. Sie fühlte sich überall zu Hause, denn «zu Hause» ist für sie kein Ort, sondern ein Lebensgefühl beziehungsweise Wohlbefinden mit viel Bewegung und lokale, gesunde Ernährung. 2012 kündigte sie ihren Job bei einer Unternehmensberatung und machte ihr Hobby als Pionierin in der Schweizer Bootcamp-Branche www.swisscitybootcamp.ch zur Berufung, um sich und ihren Kunden Gutes zu tun. Nach Weiterbildungen als «Rawfood Chef» (u.a. bei Rohkost-Ikone Sayuri auf Bali) und ihrem Master an der EPFL-Schule für Sportmanagement und Technology Lausanne gründete sie ihren Onlineshop Wellville.eu. Seither beschäftigt sie sich mit der Produktion und dem Vertrieb von Superfoods und Bio-Kosmetika.

Primarschule

Ein Schülerparlament im Schulhaus Gartenhof

Das Schulhaus Gartenhof führt in diesem Jahr das Schülerparlament ein. Es ist eine Form der Partizipation mitzureden.

Von **Nicolo Wirth***

500 schwarze Stühle standen am Mittwoch, 20. September, im leeren Saal des Schulhauses Gartenhof bereit. Langsam ertönten Geräusche und der Saal füllte sich mit Stimmen und Lachen der Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Es wurde farbig und lebendig.

Die erste Vollversammlung des Schulhauses Gartenhof im neuen Schuljahr konnte beginnen. Der Schulleiter Stefan Beck eröffnete das Treffen und erzählte von der Entstehung der UNO Kinderrechtskonvention. Das Wort wurde an das Moderationsteam weitergegeben, welches das Thema kindgerecht erklärte, sodass alle Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur sechsten Klasse verstanden, worum es sich handelte.

Als konkretes Beispiel für die Kinderpartizipation wurde im Vorlauf der Vollversammlung ein



Die Schulkinder trafen sich am 21. September zur ersten Vollversammlung.

Foto zVg

Schulhausmaskottchen gewählt, wobei jede Klasse eine Stimme abgeben konnte. Im Saal wurde bekannt gegeben, welches Maskottchen gewonnen hatte. Gleich im Anschluss wurde mit allen Anwesenden die Wahl des Namens durchgeführt. Die Kinder konnten aus drei Vorschlägen wählen. Gewonnen hatte «Scotti». Der Saal

war voller Energie, die Kinder strahlten, jubelten und feierten ihren «Scotti». Der Start für das Schülerparlament scheint gelungen und bei den Kindern gut angekommen zu sein. Jetzt steht ein gemeinsamer Weg bevor, der von allen Seiten Bereitschaft, Entgegenkommen, Toleranz, Humor, Kreativität und vieles mehr verlangt.

Zum Schluss der Veranstaltung wurde noch ein Foto geknipst, wobei sich der ganze Saal erneut mit Energie füllte.

Es sind diese Geräusche, Stimmen und das Lachen der Kinder, welche den Schulalltag farbig und lebendig machen. Die Reise kann beginnen!

*Schulsozialarbeiter

Senioren

Spitex-Kurse Mobilität und Bewegung

Der Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch bietet zwei neue Kurse an.

AWB. Am Dienstag, 17. Oktober, gibt es einen Auffrischkurs in Zusammenarbeit mit dem TCS. Dabei geht es um verschiedene Bereiche des Strassenverkehrs. Zum Beispiel um neue Vortrittsregelungen, das Fahren auf der Autobahn und die neuesten Regel oder den Unterschied zwischen der 30er- und der Begegnungzone. Die Teilnehmenden absolvieren einen Theorietest, und am Schluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Der kostenlose Kurs findet von 19 bis 21 Uhr statt, an der Spitex-Tagesstätte am Baselmattweg 133. Anmeldungen bis 13. Oktober unter Tel 061 485 10 10 oder info@spitex-abs.ch, mit dem Vermerk «TCS-Theoriekurs Allschwil».

In Binningen findet das Kinaesthetics-Café statt. Dieser Kurs richtet sich an Menschen, deren körperliche Aktivität eingeschränkt ist und für die alltägliche Tätigkeiten mühselig oder kaum mehr möglich sind. Ziel ist es, diesen Leuten zu zeigen, wie sie mit geringer Anstrengung Bewegungsabläufe alleine meistern können. Beispielsweise Treppensteigen, von einem Stuhl aufstehen oder vom Boden wieder auf die Beine kommen.

In den Kinaesthetics-Lektionen lernen auch pflegende Angehörige, wie sie ihren eigenen Körper schonend einsetzen können, um selber möglichst lange gesund zu bleiben.

Dieser Kurs findet ab dem 16. Oktober statt, jeweils am Montag von 15 bis 15.50 Uhr. Dies in Binningen an der Baslerstrasse 35. Die Teilnahme kostet 5 Franken pro Person und Lektion. Anmeldung und Infos unter 061 425 98 00.

Veranstaltungen

4. Oktoberfest im Kirchgemeindesaal

Bald ist es wieder so weit. Am Samstag, 14. Oktober, heisst es auf der schön dekorierten Gaudi-Alm (Kirchgemeindesaal Schönenbuchstrasse 8), o'zapft is!

Da geht die Post so richtig ab. Der Pingu Club Allschwil hat die «Wiesngaudi» nach Allschwil geholt und verwöhnt die Gäste mit Hilfe des Teams des Restaurants Landhus mit leckeren bayrischen Schmankerln und frisch gezapftem Festbier. Für beste Partystimmung sorgen auch dieses Jahr wieder die nicht mehr wegzudenkende Brugger Buam – Top-Unterhaltung in bester bayrischer Tradition. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn ist um 20.30 Uhr

Tickets kosten 12 Franken im Vorverkauf beim Landhus oder unter rufisch@bleuwin.ch. An der Abendkasse kosten sie 15 Franken.

Guido Runser,
Pingu Club Allschwil

Blutspende

77 Menschen spendeten Blut

Die beachtliche Anzahl von 77 Personen aus Allschwil und Umgebung spendete am 21. September im Gymnastikraum der Schule Gartenhof Blut. Mit ihrer Spende retten sie Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam Samariter Allschwil gebührt grosser Dank. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit im nächsten Jahr in Allschwil, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

Weitere Informationen gibt es unter www.blutspende-basel.ch.

Gabriella Krarup,
Stiftung Blutspendezentrum
SRK beider Basel

www.allschwilerwochenblatt.ch

Gemütliche 4½-Zimmer-Wohnung mit Balkon in Schönenbuch

Wir vermieten per 1. Dezember 2017 oder nach Vereinbarung eine familienfreundliche, sehr zentrale 4½-Zimmer-Wohnung mit ca. 72 m² an der Neuweilerstrasse in Schönenbuch. Miete Fr. 1125.-/Nebenkosten Fr. 312.-

Übernahme der Hauswartung erwünscht (Entschädigung von Fr. 400.- pro Monat)

Einzelgarage kann für Fr. 100.- pro Monat dazugemietet werden!

Interessenten melden sich unter 061 481 31 55
Details unter www.schoenenbuch.ch



045782

Kein
Inserat
ist
uns
zu klein
–
aber
auch
keines
zu gross

Sie denken wohl Sie können hier
Werbung machen??? Richtig!!!
Telefon 061 645 10 00

044965

«DURADERO» FREIE BESICHTIGUNG

Erstvermietung | Baselmattweg 135a | 4123 Allschwil
Tram Nr. 6 | Haltestelle Kirche

Grosse kinderfreundliche Parkanlage, grosszügige Grundrisse, lichtdurchflutete
3½- und 4½-Zimmerwohnungen

Patchwork-Familien, verliebte Paare, unabhängige Singles,
rüstige Rentner, Wohngemeinschaften, in der
Überbauung Duradero sind alle herzlich willkommen!



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
AM TAG DER FREIEN BESICHTIGUNG

T 061 226 64 00 | info@stalder-immobilien.ch

www.duradero-allschwil.ch



PeterStalderImmobilien

nerinvest ag

Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

043216

Wir verkaufen in **Allschwil/BL** an beliebter Wohnlage

403 m² Bauland

Verkauf ohne Architekturverpflichtung

Richtpreis CHF 604'500.-
(CHF 1'500.- pro m²)

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:
Tel. 061 205 08 70 oder unter
www.lb-liegenschaftsberatung.ch
inkl. «Download» Verkaufs-
dokumentation

 **L+B AG**
Liegenschaftsberatung

Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

045664

In **Allschwil-Dorf** vermieten wir
eine komplett renovierte ruhige
3-Zimmer-Wohnung 61 m²
Hochparterre

- neue Küche mit Keramikboden, Loggia
- neue Dusche/WC mit Fenster
- Wohn-/Schlafzimmer Parkettböden
- sonniger Balkon
- 100 m von Tram/Bus/Einkaufen

Bezugsbereit sofort oder nach
Vereinbarung

Mietzins Fr. 1350.-
NK/TV Fr. 231.-

Tel. 061 481 02 16

045278

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Leserbriefe

Und es geht doch weiter ...

Gross waren die Aufregungen, Enttäuschungen und Entrüstungen in den Leserbriefen, nachdem man Anfang Jahr im AWB lesen konnte, dass das Milchhüsli auf Ende 2017 geschlossen wird. Seltsamerweise folgten auf die neulich erschienene, überaus erfreuliche Mitteilung, dass sich wundersamerweise ein Käufer gefunden hat und das Milchhüsli vom Käser Pierre Coulin aus Schönenbuch weitergeführt wird, keine Leserbriefe. Bei mir jedenfalls hat sich beim Lesen dieser positiven Neuigkeit eine Riesenfreude eingestellt und ich bin glücklich und dem anonymen Käufer dankbar für diese geniale Lösung. Mit Spannung und Interesse sehe ich dem neuen Milchhüsli entgegen.

Gabi Villard, Allschwil

Es braucht mehr als eine Resolution

Unser Einwohnerrat hat den Baselbieter Regierungsrat mit einer Resolution gebeten, in Sachen Flugverkehr beidseitig massgebenden Stellen zeitnah drei Ziele mit bestmöglich nachhaltiger Wirkung für die Allschwiler Bevölkerung durchzusetzen. Erstens: Eine faire Verteilung der Flugbewegungen. Zweitens: Keine lärmintensiven und schadstoffreichen «Rundflüge» mehr über Allschwil. Drittens: Eine Nachtflugsperrung von 22 bis 6 Uhr. Das Schweizer Bundesamt für Zivilluftfahrt Bazl und der Verwaltungsrat vom EuroAirport EAP attestieren eine enorme Zunahme

vom Flugverkehr. Insbesondere über Allschwil und Schönenbuch. Sowie speziell in den Nachtrandstunden. Beide rechnen mit einem Weiterausbau. Alles, was die Verantwortlichen vom Bazl und vom EAP-Verwaltungsrat tun wollen, ist abwarten und hoffen, dass es mit dem Lärm irgendwie und zufällig nicht noch schlimmer kommt. Ihr Motto lautet offensichtlich: Neoliberal befreit waschen wir unsere Hände in kollektiv organisierter Verantwortungslosigkeit. Alle tun, was sie wollen. Und niemand kann etwas dafür.

Inzwischen hat der Baselbieter Regierungsrat den Eingang unserer Resolution bestätigt. Und sonst nichts. Wollen wir nachdoppeln? Beispielsweise mit einer Gesetzesinitiative, die den Baselbieter Regierungsrat verbindlich und überprüfbar zum Handeln verpflichtet. Machen Sie mit?

Ueli Keller, Einwohnerrat Allschwil

Wacht das Volk endlich auf?

Das Volk hat sich entschieden und will keine Kosmetik, sondern die Ursachen gelöst. Zu viele berechnen sich an unseren Vorsorgeeinrichtungen. Circa 6 Milliarden Franken jedes Jahr verschwinden in den Verwaltungen unserer Pensionskassen von Berufsverwaltungsräten und Delegierten und zehn Prozent können die Banken und Versicherungen aus den gemachten Gewinnen aus unseren Geldern von vornherein behalten. Die AHV hat sich über Jahre ein fettes Polster von über 45 Milliarden zur Seite gelegt und es wird jedes Jahr mehr. Wie bei den Vorsorgeeinrichtungen wird bei den Gesundheitskosten geklotzt und nicht gekleckert. Für alles und jedes eine Hierarchiestufe geschaffen, vom Unterassistenten zum Professor mit Lehrstuhl. Statt Allrounder immer mehr Spezialisten und Verwaltende. Dies wird die nächste Baustelle, um das Volk zu täuschen und abzuzocken. Neues Jahr und wiederum 3 bis 7 Prozent höhere Krankenkassenprämien. Wie schon geschrieben; Statt nur Symptome mit unserem Geld zu verschleiern, sollten endlich die Verantwortlichen (Parteien, Parlamente und Bundesräte) die Ursachen angehen.

Roman Roth, Allschwil

Wohnen auf Wegmatten

In der Umfrage unter jungen Leuten in Allschwil, was ihnen in diesem Ort gefällt und was nicht, wünschen viele, dass nicht noch mehr

Grünflächen überbaut werden sollten. Da war der Masterplan zum Wegmattenareal (je 1/3: Wohnen inkl. Alterswohnungen, strategische Reserve, Park) schon knapp (59,9%) beschlossen. Nun liegt ein Quartierplan für das Wohnen auf dem ehemaligen Fussballplatz «Elefantacker» vor: Sicht und Schattenwurf durch die sehr hohen Gebäude (7- bis 10-stöckig) beeinträchtigen die Wohnqualität der Einwohner stark. Im übrigen kommen manchmal bis zu 10 Störche auf den «Ele», Fledermäuse fliegen hin und her, und der «Ele» wird als Spielplatz rege genutzt. Fazit: Wohnen auf die strategische Reserve und die strategische Reserve neu auf den «Elefantacker»! Damit wären fast alle Probleme gelöst, denn mit einer Drehung im Uhrzeigersinn um ca. 20 Grad könnte das Projekt wie vorgeschlagen realisiert werden, allerdings müsste die Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage auf Höhe Allmendstrasse zu liegen kommen. Der Einwohnerrat sollte nun das Problem rücksichtsvoll lösen. Es passiert nichts, wenn man nichts wagt!

Monika Bauer, betroffene Anwohnerin, Allschwil

ÖV muss leistungsfähig sein

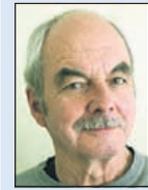
Danke den knapp 40 Prozent oder 2281 Stimmenden in Allschwil, die sich für den Bau der Tramverbindung Margarethenstich ausgesprochen haben. Sie sind sich bewusst, dass es im Interesse aller Verkehrsteilnehmer liegt, wenn wir einen leistungsfähigen ÖV haben. Sie haben begriffen, dass die 7 Millionen Franken, die dieses wohldurchdachte Projekt unseren Kanton gekostet hätte, gut investiert gewesen wären. Gerade wenn man die Kosten anderer Projekte betrachtet, deren Nutzen viel weniger offensichtlich ist (Verlegung Rheinstrasse 52 Mio., Neubau Waldenburgerbahn 275 Mio., S-Bahn-Herzstück 4256 Mio. – und in Allschwil: Umbau Hegenheimermattweg 12 Mio.)! Sie haben vielleicht auch verstanden, dass der Bundesbeitrag von 7 Millionen Franken aus dem Agglomerationsprogramm nun nicht etwa eingespart, sondern in einer anderen Region ausgegeben wird. Von Rückschlägen wie an diesem Wochenende darf man sich nicht entmutigen lassen. Für Sie, die diese Zusammenhänge begriffen haben, werde ich mich mit der Grünliberalen Partei und anderen konstruktiven Kräften darum auch weiterhin einsetzen.

Matthias Häuptli, Landrat/Einwohnerrat Grünliberale Allschwil

Kolumne

Rosarot und die Optiker

Von Hanspeter Blattner



«Vedi Napoli et poi muori»!

«Neapel sehen und dann sterben». So kann – etwas geschwollen – der hellen

Begeisterung für irgendeinen «absoluten Hammer» Ausdruck verliehen werden.

Dieser «Hammer», kann aber auch ein unerfüllter Traum sein, etwas was man nur durch die «rosarote Brille» sieht und das seither auf der Wunschliste steht, etwas, das zwar verrückt, völlig gesponnen und total neben den Schuhen ist, auf das aber genau deswegen so gerne «abgefahren» wird.

Rosarote Brillen – sehr zum Ärger der Optiker – liegen überall gratis herum und warten nur darauf, aufgesetzt zu werden. Es braucht etwas Fantasie und manchmal ein bisschen Mut zum Loslassen und schon kann man vor sich hinträumen und den Alltag vergessen. Wer weiss, vielleicht gelingt es ja sogar, einen besonders hübschen Traum zum Traualtar zu führen.

Liegt die Traumwelt eher im kurzfristigen Bereich – zum Beispiel bei einem Ferrari auf Abzahlung, oder – bei Weitsichtigkeit – zum Beispiel beim Wiederanstieg des Sparbüchchens, dann reicht das Rosarot für Gestell und Brillenglas nicht mehr aus. Da sollte dann schon eher ein Fachmann die Optik etwas zurechtücken.

Sind die rosaroten Wunschträume, (besonders in Wahljahren wird deren Verwirklichung hartnäckig und über alle Kanäle versprochen), sind also diese Wunschträume noch mit einer Augenmuskelnleichgewichtsstörung, mit Linsentrübung oder mit Farbblindheit verbunden oder sind gar die Träume selbst durch Hornhautverkrümmung belastet, so kann auch der beste Optiker nicht mehr helfen.

Anstelle eines traumverlorenen Blicks durch die rosarote Brille und einem dahergehauchten «Ach» werden dann wohl weiterhin die Bretter vor dem Kopf die Zukunftsaussicht bestimmen.



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 23. Oktober 2017

Zeit: 19.00 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

Ort: Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Voranschlag 2018
 - 3.1. Berichte des Bürgerrates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag der Bürgergemeinde für das Jahr 2018
 - 3.2. Genehmigung des Voranschlages 2018
4. Wohnbauprojekt Allschwil
 - 4.1. Zwischenbericht
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 3. April 2017

Gestützt auf §4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 3. April 2017 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe». Zuvor freuen wir uns noch auf einen musikalischen Vortrag von Steven Day.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen.**

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
www.bg-allschwil.ch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Do 5.10. 14.00 **Harninkontinenz der Frau: Ein Leiden ohne Ende?**
Vortrag von Dr. med. Jörg Humburg

Mi 18.10. 14.00 **Informatik-Café**

Jeden Donnerstag Nachmittag 16 h
Annahme von Näh- und Flickarbeiten

Mo Vorm Sturzprävention
Nachm Strick-Café

Di Vorm Fit im Kopf
Nachm Spiel- und Jass-Café

Mi Vorm Männer-Fitness
Nachm Informatik-Café

Do Vorm Line Dance
Nachm 16h Annahme Näharb.

Fr Vorm mir laufe zämme
Nachm Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung



Mensch – Leben – Gesundheit

Die Präsentation erscheint im **Allschwiler Wochenblatt** am 27. Oktober 2017

Inserateschluss 13. Oktober 2017

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

HARDEGGER

Gardasee 15.-19.10.	Fr. 645.-
Ascona 22.-26.10.	Fr. 760.-
Seefeld/Bergweihn. 12.-15.12.	Fr. 645.-
Lenk/Weihnachten 23.-26.12.	Fr. 615.-

Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm
061 317 90 30
www.hardegger.ch

Farbinserate
haben eine grosse Wirkung

Annahmeschluss
für redaktionelle Texte
Montag, 12 Uhr
für Inserat
Montag, 16 Uhr
Wir freuen uns über Ihre Berichte und Inserate im Allschwiler Wochenblatt.

Schuh Müller

DER HERBST WIRD MODISCH!

29. und 30. September mit Apéro von 11 bis 16 Uhr

Müller Schuh mit Filialen in: Aesch – Basel – Laufen – Liestal – Rheinfelden – Riehen

Modetage

10%*

* auf alle nicht reduzierten Schuhe und Handtaschen

Foto S. Rössmann, pixelio.de

043126

045668

K. 1234

Parteien

Trocken, sonnig mit wenig Wolken

Es war kantonal ein sehr trockenes Abstimmungswochenende: Initiative für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat, Streichung der Privatschulbeiträge, Initiative für gesunde Staatsfinanzen ohne Steuererhöhung und das Tramprojekt Margarethenstich. Trotzdem war es wichtig, dass gerade der Gegenvorschlag zur Initiative für gesunde Staatsfinanzen angenommen wurde. Damit erhält der Kanton nun ein modernes Steuerungsinstrument, das die Steuerung der Ein- und Ausgaben über eine Zeitspanne von 8 Jahren erlaubt. Bisher galt, seltsamerweise, ein viel kürzerer Zeitraum. Es sollte doch klar sein, dass längerfristig geplant werden muss um z.B. Investitionen zu tätigen. Allschwil plant übrigens bereits seit einiger Zeit längerfristig und war dem Kanton damit um mehrere Schritte voraus.

Auch erfreut können wir sein über die Annahme der Streichung der Privatschulbeiträge. Das Giesskannenprinzip, sprich die Auszahlung von 2500 Franken pro Schülerin und Schüler, gehört nun endlich der Vergangenheit an.

Aus unserer Sicht schade ist die Ablehnung des Margarethenstichs. Er wäre eine Möglichkeit gewesen, den öffentlichen Verkehr zu optimieren. Leider ging es im Abstimmungskampf aber mehrheitlich um die gefährdete Schneckenart als um die Sache. Vielleicht haben die Bürgerinnen und Bürger aber auch genug Ausgaben für den ÖV gesprochen und es wäre eine Grenze überschritten worden.

*Martin Münch,
Präsident FDP Allschwil Schönenbuch*

Zu den Abstimmungen

Die CVP ist erfreut über die Annahme des Finanzhaushaltsgesetzes an der Urne am letzten Abstimmungssonntag. Mit diesem neuen Gesetz erhält der Kanton ein zeitgemässes und praktikables Steuerungsinstrument und gibt den Weg

frei für einen mittelfristig ausgerichteten Aufgaben- und Finanzplan.

Bei der Änderung des Bildungsgesetzes betreffend «Streichung der pauschalen Beiträge zum Besuch von Privatschulen» entschied sich das Stimmvolk ebenfalls für die Empfehlung der CVP. Die Annahme dieser Vorlage bedeutet, dass Eltern, deren Kinder an Privatschulen gehen, nur noch auf Antrag vom Kanton finanzielle Unterstützung erhalten. Der Finanzhaushalt des Kantons kann damit um 3 Millionen Franken entlastet werden.

Grosse Enttäuschung herrscht jedoch über das Abstimmungsergebnis zum Realisierungskredit für die Tramverbindung Margarethenstich, für welche sich die CVP an vorderster Front stark gemacht hat. Durch das Nein wird nun eine Chance verpasst, das Leimental optimal an den Bahnhof SBB und weiter bis zur Messe Basel anzuschliessen. Leider fand dieses gute Projekt für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs keine Mehrheit beim Stimmvolk.

Enttäuscht ist die CVP auch über die Ablehnung der Rentenreform. Die unheilige Allianz von Wirtschaftsverbänden und extremen Linken haben zusammen mit den Rechtsbürgerlichen den Rentenkompromiss verhindert. Sie sind nun in der Pflicht, eine neue Rentenreform anzugehen, die sichere Renten garantiert. Der Reformbedarf ist akut und es ist bereits heute absehbar, dass jede kommende Vorlage teurer wird. Die CVP akzeptiert keine reine Abbauvorlage, denn das Volk hat sich mehrmals dagegen ausgesprochen. Die Sicherung der Finanzierung der AHV hat oberste Priorität.

Felix Keller, Landrat CVP

Grosses Bedauern zu den Abstimmungen

Mit grosser Enttäuschung nimmt die SP Allschwil die Ablehnung der Vorlage zur Altersversorgung 2020 zur Kenntnis. Die Chance für eine gute Kompromisslösung ist vertan, der

Reformbedarf bleibt. Die SP Basel-Land bedauert auch die Annahme des Finanzhaushaltsgesetzes, begrüsst es aber, dass die Initiative keinen Erfolg hatte. Der im Vergleich zum Ergebnis im Landrat deutlich höhere Anteil von 42% Nein-Stimmen zur Einführung von proportionalen Kürzungen und Kreditsperren zeigt aber die grosse Skepsis gegenüber einer rigorosen Abbaupolitik. Mit der Ablehnung der Initiativen für sogenannte «gesunde Staatsfinanzen» sowie für einen angeblich «effizienten und flexiblen Staatsapparat» konnte das Schlimmste verhindert werden. Erfreulich ist insbesondere, dass der Souverän seine Verantwortung als Arbeitgeber ernst genommen und die Verschlechterung des Kündigungsschutzes des Staatspersonals zurückgewiesen hat.

Leider konnte die Streichung der Pauschalbeiträge an die Privatschulen nicht verhindert werden. Nun ist die Regierung gefordert, in der Verordnung dafür zu sorgen, dass die im Gesetz vorgesehenen, bedarfsbezogenen Möglichkeiten zur Ausrichtung von Unterstützungsgeldern für den Besuch von Privatschulen so sozialverträglich wie möglich ausgestaltet werden. Und nebenbei, es wird für den Staat teurer, wenn nun einige Eltern ihre Kinder in die staatlichen Schulen schicken. Oder die Klassen werden nun wieder grösser.

Höchst bedauerlich ist auch die Ablehnung des Kredits für den Margarethenstich. Leider ist es einer mit Falschinformationen durchsetzten Kampagne gelungen, zu verunsichern und einen kostengünstigen Ausbau des Öffentlichen Verkehrs zu verhindern.

*Christoph Morat
für den Vorstand der SP Allschwil*

Stellungnahme zur Quartierplanung

Mitte September haben wir auf der Gemeindeverwaltung den Quartierplan «Wohnen Wegmatten» angeschaut und die Unterlagen dazu studiert. Mitarbeitende der Gemeinde haben uns zuvorkommend zu unseren Fragen beraten. Die

Grünen Allschwil-Schönenbuch unterstützen das Bestreben der Gemeinde für einen Wohnungsbau, der den Autoverkehr reduziert. Die autoarme Siedlungsform ist nachhaltig zukunftsfähig. Sie fördert mit einer sinnvollen und guten ÖV-Anbindung die Lebensqualität. Wir freuen uns, wenn sich die Gemeinde stark und mit Vehemenz für diese Siedlungsform einsetzt und sich nicht von der grundbuchrechtlichen Festlegung der Anzahl Parkplätze und anderen administrativen Hürden davon abschrecken lässt. Wir brauchen keine leerstehenden Parkplätze. Geplant sind nun 107 statt 115 Plätze für Bewohner und Bewohnerinnen, und 43 statt 64 Plätze für Besuchende. Wir wohnen gerne in einer mutigen und fortschrittlichen Gemeinde, die sich dafür einsetzt, dass es weniger Parkplätze gibt, die unseren Frei- und Lebensraum mit stehendem Verkehr belasten.

Wir rechnen damit, dass es bei der Wegmatten-Überbauung eine Ladestation für E-Bikes geben wird: Immer mehr schätzen nämlich gerade auch ältere Menschen die Mobilität mit den E-Bikes.

Wir begrüssen den angrenzenden Veloweg zum Bachgrabengebiet entlang des Geländes. Eine etwas schlangenförmige Verkehrsführung ist nicht nur optisch eine Augenweide. Sie kann auch das Tempo von allfälligen schnellen E-Bikes entschärfen.

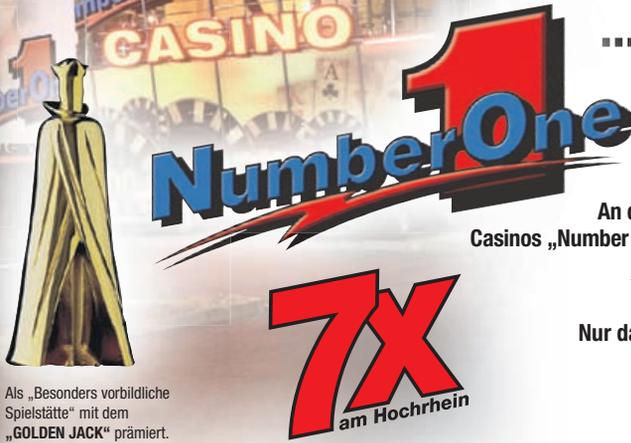
Im Text zur Quartierplanung «Wohnen Wegmatten» wird die Verkehrsqualität der beiden Knoten «Baslerstrasse/Baselmattweg» und «Baslerstrasse/Maiengasse» als gut beschrieben. Wir stellen diese Behauptung in Frage: Insbesondere für den Langsamverkehr sind beide Knoten nicht angenehm und günstig zu begehen, beziehungsweise zu befahren.

*Vorstand Grüne
Allschwil-Schönenbuch*

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Aktuelle Bücher

reinhardtverlagaus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch



... ganz in Ihrer Nähe!

**Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden**

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

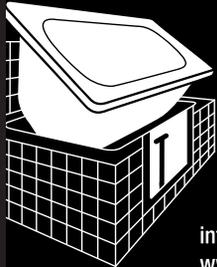
Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

K_1208

043681

BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Garagen-Verkauf

Brockenstube Allschwil
Bettenstrasse 6A, 4123 Allschwil
MI 14.00–17.00 Uhr
SA 10.00–14.00 Uhr
Tel. 061 481 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

045544

Haus der Kunst kauft

Pelze bis 5'000.- Fr. sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Krüge, Uhren, Militaria, Taschen, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25

K_1296



isskanal.ch

Rohr defekt?

0800 678 800
24h Service

Ihr Spezialist für Kanalunterhalt.
Reinigung – Inspektion – Sanierung

ISS KANAL SERVICES

042938

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch



Es ist Funk, es ist Jazz, es ist Fusion, es ist Rock...
es ist alles...und es ist unglaublich beeindruckend!

Brian Auger-weltbekannter Keyboarder / Hammond-Organist
(Carlos Santana, Rod Stewart, Paul McCartney, Eric Clapton, J. Hendrix...)

Alex Ligertwood-ehem. Sänger von **Carlos Santana**

Sonntag, 29. Oktober 2017
Mehrzweckhalle Therwil

Türöffnung: 18.00 Uhr Verpflegung

Vorgruppe: 19.00 Uhr Sandro Luisi Band / **Santana Songs**

Konzert: 20.00 Uhr Brian Auger's Oblivion Express

Eintritt: Fr.25.00 (Ticketcorner / Luisi Kopier-Service, Therwil)

Luisi Kopier-Service | **Sandro Luisi** Küchenbau | **snaidero** CUCINE PER LA VITA | **Sandro Luisi** Music management 4106 Therwil www.sandro-luisi.ch

Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

045727

Panflötenunterricht
Panflötenlehrer seit 30 Jahren...
Anfängerkurs in Basel
(Mission 21) mit **Jörg Frei**

Dienstag 24. Oktober 2017
18.45 Uhr Gruppenunterricht
Keine Notenkenntnisse erforderlich
Panflöten können gemietet werden
Rufen Sie mich an: 079 218 10 22
www.panevolution.ch

Gesundheit

Harninkontinenz – ein Leiden ohne Ende?

Der Seniorendienst lädt am nächsten Donnerstag zu einem Vortrag zum Thema Harninkontinenz der Frau. Der Vortrag von Dr. med. Jürg Humburg dürfte einige Menschen ansprechen. Denn die Harninkontinenz der Frau ist ein häufiges Krankheitsbild mit einer meist schweren Beeinträchtigung der Lebensqualität. Schätzung zufolge leiden in der Schweiz circa 600'000 Menschen an einem unwillkürlichen Urinabgang. Drei Viertel davon sind Frauen. Ebenfalls gehen drei Viertel dieser Frauen nicht zum Arzt. Dies, obwohl eine Reihe wirksamer Behandlungsmethoden existiert.

Der Vortrag mit dem Facharzt gibt Einblick in die Methoden der Behandlung, der Vorbeugung und was Sie selbst dazu beitragen können, diesem lästigen Übel Abhilfe zu schaffen.

Der Vortrag findet statt am Donnerstag, 5. Oktober, um 14 Uhr, im Café «Alte Post» an der Oberwilerstrasse 3.

Astrid Storz für den Seniorendienst
Allschwil-Schönenbuch



Kunst

Ausstellung im Kunstforum



Das Ars Myrema Kunstforum hat am Sonntag seine erste Vernissage gefeiert. Foto zVg

Bemerkenswert, wie viele Kunstinteressierte aus dem In- und Ausland am vergangenen Sonntag den Weg nach Allschwil zur ersten Vernissage des neu gegründeten Ars Myrema Kunstforum gefunden haben. Der Vorstand war glücklich, diesen Moment zu feiern. Die dynamische und engagierte Präsidentin Astrid Kaiser, die seit ihrer Kindheit selber kreativ tätig und vielseitig begabt ist, stellt die Lokalitäten zur Verfügung, die als Galerie genutzt werden können. Damit ist der Grundstein für weitere spannende Konzepte gelegt. Die rustikalen Räume bieten einen heimeligen Charme und der Verein hat auch nicht die Absicht, diese Räumlichkeiten bis zur Unkenntlichkeit zu renovieren. Eine Erweiterung der Räume soll bei Bedarf jederzeit möglich sein. Die Ausstellung unter dem Motto «Ham-

mer, Klammer & Glamour» ist ein Wortspiel in Anspielung auf die «Hammer-Ausstellung» von 1978 in Basel, die damaligen Zeitungsblätter sind ausgestellt.

Ausserdem brillieren stilvolle menschliche Tonfiguren von Maria Kuld, dazu passend sind Emil Lüthy's Aktzeichnungen. Die in Allschwil bekannte Marlies Julier zeigt ihre neuesten Arbeiten in Rot. Wohlgesinnt war auch Petrus, der herrliches Spätsommerwetter geschickt hat – die Eröffnung war ein voller Erfolg.

Die Ausstellung im Ars Myrema Kunstforum an der Oberwilerstrasse 24 ist noch bis zum 15. Oktober geöffnet, am Donnerstag und Freitag (16 bis 19 Uhr) sowie am Samstag (14 bis 17 Uhr).

Erika Würz
für Ars Myrema Kunstforum

St. Theresia

Nächstes Kirchenjubiläum steht an

Am Wochenende vom 9. und 10. September konnte der Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch das 50-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Peter und Paul feiern.

Nächstes Jahr, am 16. und 17. Juni, wird das 80-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Theresia an der Baslerstrasse mit einem Fest gefeiert. Mit der Einsetzung von Franz Christ am 2. September 1934 erhielten die Katholiken von Neuallschwil ihren ersten Pfarrer. Die Kirchgemeinde genehmigte dann am 31. Mai 1937 einstimmig den Bau der Kirche St. Theresia mit Pfarrhaus und bereits am 26. Juni 1938 konnte Bischof Franziskus von Streng in feierlicher Zeremonie die Weihe der Kirche St. Theresia vornehmen. Weitere Informationen zu dieser Zeit folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Die Festlichkeiten zu 80 Jahre St. Theresia beginnen am Samstagnachmittag und dauern bis in den Abend hinein mit einem grossen Pfarrefest und enden am Sonntagvormittag mit einem feierlichen Gottesdienst. Notieren Sie sich dieses Datum vom 16./17. Juni 2018 schon heute. Weitere Informationen folgen laufend in den nächsten Monaten.

Rolf Bamert für das OK

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044585

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

Sa, 30. Sept.: 17.30 h: Kommunion-
feier.

So, 1. Okt.: 11.15 h: Eucharistie-
feier (ital.).

Mo, 2. Okt.: 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 1. Okt.: 10.30 h: Kommunionfeier.

Mi, 4. Okt.: 9 h: Kommunionfeier.

Do, 5. Okt.: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 1. Okt.: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 3. Okt.: 19 h: Rosenkranz.

Do, 5. Okt.: 19 h: Kommunionfeier.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 1. Okt.: 10.45 h: Dorfkirche
Schönenbuch, Pfarrer J. Keller.

So, 8. Okt.: 10 h: Kirchli, mit Abend-
mahl, Pfarrerin C. Kellenberger.

Öffnungszeiten Sekretariat

In der 2. Schulferienwoche, vom
9.–13. Oktober, bleibt das Sekretariat
geschlossen.

Sekretariat: Baslerstr. 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11

E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische
Kirchgemeinde

Sa, 30. Sept.: 10.15 h: Christkatholi-
scher Gottesdienst im Alterszentrum
am Bachgraben.

So, 1. Okt.: 9.30 h: Eucharistiefeier
in der Alten Dorfkirche.

Di, 3. Okt.: 18 h: Chorprobe
im Kirchgemeindsaal an der Schönen-
buchstrasse 8 (bis 19.30 h).

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 30. Sept.: 10.15 h: Christ.-kath.
Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde
Allschwil

So, 1. Okt.: 17 h: Gottesdienst.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Do, 5. Okt.: 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 29. Sept.: 16 h: KCK (Kids Club
im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com
19 h: KCK Plus (Für alle Teens

ab Sek./6. Klasse). Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

So, 1. Okt.: 10 h: Gottesdienst.

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Frauenverein

Besuch des Briefzentrums



Eine zufriedene Gruppe: Der Frauenverein St. Peter und Paul. Foto zVg

Am Donnerstag letzter Woche machte der Frauenverein St. Peter und Paul seinen Vereinsausflug. Die Gruppe fuhr am Morgen los in Richtung Egerkingen, wo sie ein köstliches Mittagessen erwartete. Nach einem gemütlichen Beisammensein ging es weiter nach Härkingen.

Hier besuchte man eines der modernsten Briefzentren der Welt. Bei einem Film sowie einem sehr infor-

mativen Rundgang durch den Betrieb erfuhren die Besucherinnen von den Abläufen rund um die unzähligen Briefe, die täglich in die Schweiz und ins Ausland versandt werden. Bei einer kleinen Erfrischung endete der sehr interessante Besuch. Nach einer wunderschönen Herbstfahrt erreichten die Damen glücklich wieder Allschwil.

Prisca Stüdi Lusser
für den Frauenverein St. Peter und Paul

Publireportage

EXKLUSIV IN THERWIL – JAZZ-ROCKKONZERT MIT WELTSTARS

29. Oktober 2017 – Brian Auger's Oblivion Express feat. Alex Ligertwood

Brian Auger, «The Godfather of Acid Jazz», und Alex Ligertwood, die Stimme von Santana! Es ist Funk, es ist Jazz, es ist Fusion, es ist Rock ... es ist alles ... und es ist unglaublich beeindruckend!

BRIAN AUGER ist einer der bekanntesten Jazz- und Rock-Keyboarder sowie Hammond-Organisten der Gegenwart. Mit den über 20 Alben brachte es Brian Auger zu Grammy-Nominierungen, 10 Top-100-Platzierungen in den US Billboard Charts und einer #1 Single. In seinen Projekten spielte er unter anderem mit Carlos Santana, Rod Stewart, Paul McCartney, Eric Clapton, Julie Driscoll, Jimi Hendrix u.v.m. Kürzlich war Brian Auger auf Tour mit dem Sänger Zucchero.

ALEX LIGERTWOODS Stimme ist der ganzen Welt als Stimme von Carlos Santana bekannt! 16 Jahre tourte der schottische Rocksänger mit Santana und spielte mehrere Alben mit ihm ein.

Diese beiden Ausnahmetalente auf der Bühne präsentieren zu dürfen, ist eine besondere Ehre! Als Vorgruppe spielt Sandro Luisi mit seiner Band beliebte Santana-Songs. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen!



Datum: Sonntag, 29. Oktober 2017
Ort: Mehrzweckhalle Therwil
Türöffnung: 18 Uhr Verpflegung
Vorgruppe: 19 Uhr Sandro Luisi Band/Santana Songs
Konzert: 20 Uhr Brian Auger's Oblivion Express
Eintritt: Fr. 25.-

ticketcorner.ch / Kopier-Service Luisi, Therwil)

www.sandro-luisi.ch

reinhardt

STADTJÄGER

Dominik Heitz



Stadtjäger

Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten

reinhardt

Seit mehreren Jahren lenkt Dominik Heitz in der Rubrik «Stadtjäger» der «Basler Zeitung» den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild, die der eilige Passant gerne übersieht. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind. Die gesammelten Texte ermöglichen Einheimischen wie Besuchern einen aussergewöhnlichen Stadtrundgang durch Basel mit wundersamen Einsichten in die Geschichte und Eigenheiten der Stadt.

176 Seiten | Kartoniert
CHF 19.80 | EUR 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Den Garten pflegen und vorbereiten

AWB. Es ist Herbst, die Nächte sind länger, das Wetter kühler. Die wunderbare und farbenprächige Zeit nutzen wir, um den Garten winterfest und in einigen Fällen auch frühlingsreif zu machen. Hier ein paar Tipps, was zu machen ist.

Der Rasen sollte vor dem Winter nochmals richtig gut gepflegt werden. Mähen Sie den Rasen Ende Oktober oder Anfang November ein letztes Mal. Kurz, aber nicht zu kurz. Die Gräser sollten aber nicht zu kurz geschnitten werden. Lange Gräser können das Sonnenlicht besser verwerten und das ist für die Winterzeit sehr wichtig. Er wird so auch widerstandsfähiger, sagen Experten. Ebenfalls empfehlenswert ist, den Rasen zu vertikutieren. Achten Sie auch auf Laub und machen Sie den Rasen frei, damit er soviel Licht wie möglich hat. Damit verhindern Sie, dass es braune Flecken gibt. Zu guter Letzt darf der Rasen auch einen Herbstdünger erhalten, damit er besser

durch den Winter kommt und letztlich auch parat für den Frühling ist.

In den nächsten Wochen gibt es im Garten auch viel zu schneiden. Pflanzen, Büsche und Bäume müssen zurückgeschnitten werden. Achten Sie darauf, dass die Schnitte vor dem ersten Frost gemacht werden. Um das beste Resultat zu erhalten, sollte man auch angemessenes Werkzeug verwenden. Scheren und Sägen sollten geschärft sein, damit die Pflanzen nicht unnötig verletzt werden.

Im Herbst darf man durchaus schon an den Frühling denken. Wenn sie umpflanzen oder neu pflanzen möchten – jetzt ist der Moment gekommen. In vielen Fachartikeln wird empfohlen, Gewächse am besten im Herbst zu setzen. Obst-, Laub- und Nadelbäume werden erwehnt, aber auch Stauden und Hecken. Diese sollen im Herbst in den gelockerten Boden eingesetzt werden. In

der Winterzeit haben diese Pflanzen dann die notwendige Zeit, sich zu akklimatisieren. Und sind im Frühling gestärkt, wenn es wieder schön wird und die Blütezeit ansteht.

- Der Herbst ist die ideale Pflanzzeit für die sogenannten Frühjahrsblüher. Der Herbst ist aber auch die Zeit, Knollen und Zwiebeln aus dem Boden zu holen und trocken und kühl zu lagern. Diese beliebten Pflanzen überwintern im Keller und werden im Frühjahr wieder eingesetzt. Das Ausgraben sollte vor dem ersten Frost erfolgen, damit die Knollen und Zwiebeln keinen Schaden nehmen.

- Es ist jetzt auch der Moment, alle frostempfindlichen Pflanzen abzudecken und diesen einen warmen Mantel umzulegen. Wenn möglich einen natürlichen, selbstverständlich. Dazu eignen sich beispielsweise Reisig oder Laub, ein Vlies, Kokosmatten oder eine Mulch-

schicht. Für Rosen gibt es im Fachhandel Rosenschutzhauben, für Pflanzen in (grössen) Töpfen auch Luftpolsterfolien. Für Palmen gibt es gar Palmenhäuser mit integrierter Heizung.

- Ganz wichtig: Die Wasseranschlüsse abstellen, damit Sie keine böse Überraschung erleben, wenn es richtig kalt wird.

- Wenn alle notwendigen Arbeiten und Vorarbeiten abgeschlossen sind, dürfen auch Gärtnerinnen und Gärtner in die Winterpause gehen.

- Es ist viel zu tun und die Arbeiten unterscheiden sich je nach Garten und Klima. Im Fachhandel finden Sie Unterstützung und die richtigen Produkte. Auch dieses Jahr wartet die Branche wieder mit Neuigkeiten auf, die uns Gartenfreunden das Gärtnern vereinfachen und unseren Gärten noch schöner machen.



Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

Garantiert prompt und zuverlässig

Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.

Ivo Buonocore

Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch





Für schöne Gartenmomente im Herbst

Wir planen, bauen und pflegen Ihren Garten fachgerecht und aus einer Hand.

4123 Allschwil
061/ 486 90 40
www.jos-schneider.ch

Jos. Schneider AG
Garten- und Landschaftsbau

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc. Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr. Fr. 53.-/Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13



Simon Althaus
Landschaftsgärtner

Gut gepflegt in die kalte Jahreszeit




Hecken schneiden
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Das Jubiläumsjahr der VIVA Gartenbau AG neigt sich dem Ende zu. Für Kundinnen und Kunden organisierte VIVA spezielle Aktionen und erbrachte gleichzeitig die gewohnt ausgezeichneten Dienstleistungen. VIVA bietet seit 1992 von der Planung über die Gestaltung bis zum Unterhalt alle Arbeiten im Garten an.

besonders gut geeignete Arbeiten wie Pflanzungen oder das Schneiden von mehrjährigen Stauden oder Hecken aus. Und mit fortschreitendem Herbst und fallendem Laub sind die Bedingungen für den Winterschnitt ideal.

VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

Die Gartenbaufirma führt selbstverständlich auch für den Herbst



ROBI MÜLLER
Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch



Jörger Zäune

Zaunfabrikation, Einfriedungen, Holz- und Metalltore, Lärmschutz- und Rundholzwände, Pergolen

Peter Jörger

Gartenstrasse 23
CH-4123 Allschwil

Telefon 061 481 58 50
Telefax 061 482 17 43

Ihr Gärtner aus Allschwil



mantis
Gartenbau GmbH
Allschwil

www.mantis-gartenbau.ch
Tel: 079 659 27 45 / 078 616 36 03



Qualitätspflanzen in grosser Vielfalt

Baumschule mit Tradition

Zukunftsorientiert und traditionsbewusst erwartet die Baumschule Kessler ihre Besucher, bereits seit über 65 Jahren mit einer grossen Auswahl an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Neben vielen Privatkunden schätzen auch Architekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe so-

wie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farne und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölzen und Beerenobst.

Geschulte Mitarbeiter mit grosser fachlicher Kompetenz beraten zu allen Fragen rund um den Garten, geben Tipps sowie Anregungen zur Pflege und bieten Hilfestellung zur Gartenplanung. Auf dem über 20.000 m² grossen Betriebsgelände bietet die Baumschule Kessler ihren Kunden eine Vielzahl selbst produzierter Pflanzen an. Individuelle sowie innovative Kundenwünsche er-

füllt das Unternehmen leistungsstark durch inter-/nationale Geschäftspartner. Die perfekte Ergänzung gelingt der Baumschule Kessler mit dem «Sommerhaus», welches dieses Frühjahr fünfjähriges Bestehen feierte. Zu finden sind Lifestyleprodukte, Deko- und Geschenkideen sowie Wohnaccessoires der besonderen Art für den Innen- und Aussenbereich.





**Freiland-, Zier-, und
Nutzpflanzen
für Ihren Garten**

- www.kessler-baumschule.de -
D-79664 Wehr - Eisenlohrstraße 6 - Tel. +49 7762 8319



Roland Boller GmbH

Wintergärten mit Flair

Nun, da der Herbst beginnt, ist die richtige Zeit, um sich mit der kommenden Freiluftsaison zu beschäftigen, sagt Geschäftsführer Thomas Schleider von der Roland Boller GmbH – Wintergärten mit Flair. Denn Projekte wie ein Win-

tergarten, ein lichtdurchflutetes Glashaus, ein überdachter Sitzplatz oder eine Terrassenverglasung benötigen, wenn sie individuell und hochwertig ausgeführt werden sollen, eine entsprechende Vorlaufzeit. Dafür sollte man

die Weichen jetzt stellen. Wohnen mit Glas – das liegt absolut im Trend. Wer mit einem Wintergarten oder einer Terrassenverglasung den Wohnraum ins Freie erweitert, der steigert die eigene Wohnqualität deutlich.

ROLAND BOLLER GMBH

Wintergärten mit Flair ...

Am Dreispitz 11 · D-79589 Binzen
Tel. +49 7621/4220430 · www.boller-binzen.de

- Wintergärten
- Überdachungen
- Balkonverglasungen
- Pergolen & Markisen
- Haustüren & Fenster
- Terrassendielen
- Rollos & Jalousien





Blumen- und Gartencenter Schmitt OHG

Herbstzeit ist Pflanzzeit!

Die dritte Jahreszeit hat es in sich! Bevor das Gartenjahr zu Ende geht, können die wunderschönen Herbsttage noch einmal so richtig in der Natur genossen werden. In Garten und Haus rückt jetzt an die Stelle der Sommerblumen die Herbstbepflanzung.

Mit den richtigen Herbstpflanzen sorgen Sie für viel Farbe im Garten und auf der Terrasse. Denn erst tauchen die Herbstblüher den Garten in knallige Farben, dann leuchtet das Herbstlaub in feurigen Tönen. Jetzt, wo der Boden noch schön warm ist, wachsen die neu gesetzten Pflanzen und Bäume auch am besten an. Sogar die Blumenzwiebeln werden jetzt gesetzt, damit Sie sich im Frühling über tolle Frühjahrsblüher freuen können. Dass die Pflanzzeit der Zwiebeln bereits im Herbst ist, hat vor allem zwei Gründe. Zum einen ist der



Boden noch warm und locker genug, sodass das Setzen einfach geht. Der Hauptgrund ist aber, dass die Blumenzwiebeln Frost brauchen, um im Frühling schön zu blühen.

Falls Ihnen einfache Tulpen- oder Krokusbeete zu langweilig sind, pflanzen Sie doch einmal nach der «Lasagnemethode». Hier werden verschiedene Zwiebeln in Schichten übereinander gepflanzt, beginnend mit den grössten ganz unten bis zu den kleinsten oben. Die Blütezeit erstreckt sich somit im Frühling über mehrere Wochen.

Das blüht im Herbst

Man glaubt es kaum, aber es gibt unzählige Blumen, die sich darauf freuen, wenn es Herbst wird. Besonders für Staudenbeete sind Dahlien, Herbstastern, Herbst-

chrysanthenen und Anemonen geeignet. Auch Herbstalpenveilchen, Herbstkrokusse, Heidepflanzen, Fettheine und

Steinbrech sowie Gartenstiefmütterchen kommen im Beet und natürlich auch im Topf auf der Terrasse besonders gut.

Wenn Sie die Beete noch mit hübschen Gräsern aufpeppen, dann ist das ein Augenschmaus, der bis weit in den November hinein ansehnlich ist. Übrigens können Sie die verblühten Stauden ruhig stehen lassen, da diese zum Teil auch im verblühten Zustand noch schön anzusehen sind. Ausserdem bietet es den Pflanzen über die kalte Jahreszeit mehr Schutz. Deshalb: nicht vor dem Winter stutzen.

Ihre Gartencenter für die Region, Blumen Schmitt in Lörrach und Blumen Steul in Rheinfelden, bieten Ihnen eine riesige Auswahl und Vielfalt an Blumen, Pflanzen, Gehölzen so wie Tipps von den Profis für Ihren Herbstgarten.



Der Herbst ist die ideale Pflanzzeit!

Mit der richtigen Herbstbepflanzung sorgen Sie für viel Farbe im Garten, auf der Terrasse und auf dem Balkon!

TOP-Service in Ihrem Fachgeschäft

Beratung vom Profi für Garten, Balkon & Terrasse.

 Liefer- und Montageservice

 Entsorgung Ihrer alten Möbel & Grills

 Zoll- und MwSt.-Service

20%
auf alle
Außengefäße
(Keramik & Kunststoff,
kein Eternit)



79539 Lörrach

Brombacherstr. 50

www.blumenschmitt.de



79618 Rheinfelden

Müssmattstr. 85

www.blumensteul.de



79589 Binzen

Im Niederfeld

www.blumenschmitt.de



Basketball Junioren U20 High

Ein dominanter Auftritt zum Saisonauftakt

Der BC Allschwil-Algon beherrscht die BCM-Reinach-Dragons nach Belieben und siegt klar mit 100:24 (55:13).

Von Zvonko Kostic*

Nach dreimonatiger Pause war in der Neuallschwiler Halle wieder der Klang der Bälle und der Schiedsrichterpfiffe zu hören. Der BC Allschwil-Algon war Gastgeber für das BCM-Reinach-Dragons-Team, welche letzte Saison zusammen mit dem BC Arlesheim diese Juniorenliga beherrschte.

Die knappe Niederlage der Allschwiler in der Vorsaison deutete wieder auf ein spannendes und packendes Spiel hin. Schon während des Einwärmens war aber zu sehen, dass den Gästen mehrere wichtige Akteure fehlten.

Die ersten Minuten des Spiels zeigte sich eine leichte Verkrampfung bei den Allschwilern. Während die Verteidigung tadellos funktionierte, war im Angriff eine gewisse Unsicherheit bemerkbar. Diese dauerte aber nur bis zur 4. Minute. Ab diesem Punkt war auf dem Spielfeld nur noch ein Team präsent. Die Resultate der einzelnen Viertel bestätigten die Dominanz des Gastgebers: 24:6, 31:7, 20:5 und 25:6.

Verantwortungsvoll, engagiert und mit voller Konzentration präsentierten sich die BCA-Spieler während der ganzen 40 Minuten. Ausgezeichnet funktionierte das Umschalten von Defense auf Of-



Verbesserungswürdig: Von der Drei-Punkt-Linie trafen Kenan Ahmetasevic (grünes Trikot) und der BC Allschwil-Algon gegen die Dragons nie.

Foto Tomislav Konstein

fense, wie exzellente Gegenangriffe belegen. Fünf Allschwiler Spieler punkteten sogar zweistellig.

Aber nicht alles war perfekt. Es gab auch einige negative Elemente wie die schwache Ausbeute bei den Drei-Punkte-Würfen (kein Treffer bei zehn Versuchen!) und von der Freiwurflinie (11/30). Das sind zwei Aspekte, mit denen man sich in den nächsten Trainings beim BC

Allschwil-Algon intensiv befassen muss und wird.

*für den BC Allschwil-Algon

BC Allschwil-Algon – BCM Reinach Dragons

100:24 (24:6, 31:7, 20:5, 25:6)

Es spielten: Pablo Manzanares (1), Darko Babic (10), Andrija Stepanenko (10), Tristan Lovsin, Jason Schneider (26), Nikola Vucelic (4), Vladimir Vucelic (11), Boran Özgü (6), Aaron Senn (24), Kenan Ahmetasevic (8). Trainer: Zvonko Kostic.

Schiessen

Oberlin ist kantonaler U15-Meister

Der Vizemeister im Junioren-Schiesswesen des Bezirks Arlesheim, Marc Oberlin aus Schönenbuch von den Militärschützen Allschwil, sicherte sich zum Abschluss der Saison am kantonalen Einzelfinal in Sissach den begehrten Titel des kantonalen Meisters. Bei turbulenten Wetterbedingungen von Sturm, Regen und Sonne verwies Oberlin die Konkurrenz in der Schützenkategorie U15 um zwei Punkte auf die Ehrenplätze.

Auch die weiteren Teilnehmer aus Allschwil zeigten eine geschlossene gute Leistung. Die Ränge 5 (Colin Goepfert, U21), 8 (Jeremy Küng, U15) und 17 (Robin Schneider, U21) belegen dies auch resultativ.

Die Militärschützen Allschwil gratulieren Marc Oberlin zu seinem Meistertitel und allen Finalteilnehmern zu ihren starken Vorstellungen.

Walter Küng, Juniorenleiter
Militärschützen Allschwil

Termine

Fussballclub Allschwil

Freitag, 29. September

20.30 Uhr Senioren 30+ –
SV MuttENZ
Im Brüel

Samstag, 30. September

09.30 Uhr Junioren Eb –
FC Amicitia Riehen
Im Brüel

11.30 Uhr Junioren Dc –
FC Arlesheim
Im Brüel

14.00 Uhr Junioren B-Promotion –
FC Laufenburg-Kaisten
Im Brüel

17.00 Uhr FC Allschwil 1 –
SC Dornach
Im Brüel

Sonntag, 1. Oktober

10.00 Uhr Junioren Db –
FC Amicitia Riehen
Im Brüel

12.30 Uhr Junioren C2 –
BSC Old Boys Mädchen
Im Brüel

15.00 Uhr Junioren A2 –
SC Binningen
Im Brüel

Squash

Podestplatz für Hansert

Der junge Allschwiler überzeugt am Winterthurer «Squash !t».

Philipp Hansert vom SC Allschwil erreichte am Junioren-«Squash !t» in Winterthur den hervorragenden 3. Schlussrang in der höchsten Juniorenkategorie. Dies ist insofern bemerkenswert, als dass an der nationalen Turnierserie «Squash !t» nicht in Alters-, sondern in Stärkekategorien gespielt wird.

Im Startspiel bekundete Hansert keine Mühe und besiegte seinen Kontrahenten souverän mit



Das Allschwiler Talent und die Nummer 1 der Welt: Philipp Hansert posiert mit Grégory Gaultier.

Foto zVg SC Allschwil

3:0. Im Viertelfinale wartete dann bereits ein besser klassierter Gegner, welchen der Allschwiler jedoch in einem Fünf-Satz-Krimi bezwingen konnte. Gegen den an Position 1 gesetzten Cédric Hirt unterlag Hansert dann aber in drei Sätzen. Im Spiel um Platz 3 resultierte schliesslich ein 3:1-Erfolg.

Aus dem Nichts kommt dieses gute Abschneiden nicht. Hansert bot sich kürzlich in Uster die Gelegenheit, mit der Weltnummer 1, Grégory Gaultier aus Frankreich, eine Trainingseinheit zu absolvieren.

Alain Sütterlin, Squashclub Allschwil

Allschwiler Wochenblatt
www.allschwilerwochenblatt.ch



CARNEVALIS

Entdecke den neuen **Basler Fantasy-Roman!**

Markus Blättler
 Carnevalis
Die letzte Wiederkehr
 432 Seiten, kartoniert
 CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2236-2

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Helen Liebendörfer**
 [2] Ja und Amen?
 Hermann Hesses Mutter Marie
 Historischer Roman | Reinhardt Verlag
2. **Franz Hohler**
 [-] Das Päckchen
 Roman | Luchterhand Verlag
3. **Mariana Leky**
 [4] Was man von hier aus sehen kann
 Roman | Dumont Verlag
4. **Elena Ferrante**
 [3] Die Geschichte der getrennten Wege
 Roman | Suhrkamp Verlag
5. **Alain Claude Sulzer**
 [1] Die Jugend ist ein fremdes Land
 Erzählung | Galiani Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Zoo Basel**
 [-] Wimmelbuch
 Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Unser Dölf**
 [3] 75 Wegbegleiter und Zeitzeugen würdigen alt Bundesrat Adolf Ogi
 Biografie | Weltbild/Werd Verlag
3. **Eckart von Hirschhausen**
 [-] Wunder wirken Wunder. Wie Medizin und Magie uns heilen
 Humor | Rowohlt Verlag
4. **Saida Keller-Messahli**
 [5] Islamistische Drehscheibe Schweiz
 Politik | NZZ Libro Verlag
5. **Christiane Widmer, Christian Lienhard**
 [2] Basel und der Tod
 Geschichte | Spalenter Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **G. F. Händel**
 [2] Parnasso in Festa – Andrea Marcon, La Cetra Barockorchester
 Klassik | Pentatone
2. **L'Arpeggiata, Christina Pluhar**
 [-] Händel Goes Wild
 Klassik | Erato
3. **Steven Wilson**
 [-] To The Bone
 Pop | Universal
4. **Eluveitie**
 [-] Evocation II – Pantheon
 CH-Metal | Warner
5. **Trio Vein**
 Vein Plays Ravel
 Jazz | Vein

Top 5 DVD

1. **Wilde Maus**
 [-] Josef Hader, Georg Friedrich
 Spielfilm | 20th Century Fox
2. **Moonlight**
 [1] Mahershala Ali, Naomie Harris
 Spielfilm | Ascot Elite
3. **Guardians of the Galaxy – Vol. 2**
 [-] Chris Pratt, Zoe Saldana
 Spielfilm | Walt Disney
4. **Woodstock**
 [-] Three Days of Peace and Music
 Musikfilm | Warner
5. **Mein Leben als Zucchini**
 [4] Von Claude Barras
 Animationsfilm | Praesens Film

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball 2. Liga interregional

Lange Gesichter nach einer bescheidenen Leistung

Der FC Allschwil verliert nach schwachem Spiel zu Hause gegen Tavannes/Tramelan und verbleibt im Tabellenmittelfeld.

Von Thomas Lässer*

Sohail Bamassy und Nervosität, das waren bis anhin zwei Dinge, die selten zusammenfanden. Doch vor dem Heimspiel gegen Tavannes/Tramelan gab der Trainer des FC Allschwil zu, etwas angespannt zu sein. Mehr Dominanz im Spiel wollte er von seiner Mannschaft und gemeinsam wurde in der vorangegangenen Woche hart daran gearbeitet.

Kaum Emotionen

Im Spiel selbst war davon allerdings wenig zu sehen. Es war eine der schlechteren Leistungen auf heimischem Rasen und mit Ausnahme der Viertelstunde ab der 60. Minute gelang den Blauroten so ziemlich gar nichts. Da auch die Gäste nicht über die Mittel verfügten, das Spiel entscheidend zu prägen, zog sich die Begegnung zähe dahin, ohne Gefahr zu laufen, für Emotionen zu sorgen.

Für Drazen Cosic und Luca Guarda war die Partie zur Pause vorbei, beide mussten sich angeschla-



Seltenes Bild: Dass ein Allschwiler wie Salvatore Ribbisi sich gegen mehrere Jurassier durchsetzen konnte, kam praktisch nie vor.

Foto Bernadette Schoeffel

gen auswechseln lassen, was den taktischen Plänen des Trainer-teams kaum in die Karten gespielt haben dürfte. Zumal Handlungsbedarf bestanden hätte, zu viele der Fehler auf dem Platz hätten Anlass zur Korrektur gegeben. So kamen Salvatore Ribbisi, Joel Schuler und ab der 76. Minute Luca Centamore zu Teileinsätzen und zumin-

dest Ribbisi konnte nochmals Schwung in seine Reihen bringen. Jedoch ohne zählbaren Erfolg.

Grosse Konsternation

Als sich die bescheiden gefüllte Tribüne schon mit einem torlosen Unentschieden angefreundet hatte, zeigte sich wiederum das Wettkampfpech, welches den FCA diese

Saison verfolgt. Ein unglücklich geklärter Ball aus den heimischen Reihen wurde zur Flankenvorlage für Kevin Steinmann, der in den Tiefen der Nachspielzeit aus kürzester Distanz zum Sieg für den Gast traf. Die langen Gesichter der Allschwiler hätte man bis über den Bachgraben ziehen können.

Nach dem Schlusspfiff war die Konsternation entsprechend gross und keiner konnte beschreiben, was den eigentlich genau geschehen war. Dass es in dieser Verfassung gegen den SC Dornach morgen Samstag, 30. September, jedoch schwierig wird, ein positives Resultat zu holen, ist offensichtlich. Anpfiff zu diesem delikaten Heimspiel ist um 17 Uhr im Brüel.

*dorffuessball.ch

Telegramm

FC Allschwil – FC Tavannes/Tramelan 0:1 (0:0)
Im Brüel. – 100 Zuschauer. – Tor: 93. Steinmann 0:1.

Allschwil: Schmid; Guarda (46. Ribbisi), Manetsch, Cosic (46. Schuler); Hirschi, Farinha Silva, Lucchi, Michele Fedele; Brunner (76. Centamore), Verde, Fonseca.

Bemerkungen: Allschwil ohne Ahmeti, Lack, Dartevelle, Liechti (alle verletzt), Gartmann (krank) und Stucki (abwesend). – Verwarnungen: 53. Steinmann, 87. Geiser (beide Foul).

Squash

Allschwiler Spielerin an der Club-EM

Jasmin Ballmann war in Paderborn Teil des Schweizer Teams.

Ende vorletzter Woche fanden in Paderborn die Club-Europameisterschaften 2017 statt. Bei den Damen wurde die Schweiz durch den SC Fricktal vertreten. Mit Jasmin Ballmann war auch eine Spielerin dabei, die im Interclubbetrieb der Herren für den SC Allschwil auf dem Court steht. Die Schweizerinnen, an Position 5 gesetzt, mussten sich im Startspiel den Schottinnen mit 1:2 geschlagen geben. Den einzigen Sieg für die Schweiz holte Ballmann.

Mit zwei souveränen 3:0-Siegen gegen Polen und Irland wurde Selbstvertrauen für das Spiel gegen die topgesetzten Französisinnen getankt. In diesem gab es allerdings nichts zu holen und Frankreich ge-



Das Schweizer Team in Paderborn: Nathalie Plain (Coach), Nadine Frey, Nadia Pfister und Jasmin Ballmann (von links) posieren gut gelaunt zum Gruppenfoto.

Foto zVg SC Allschwil

wann erwartungsgemäss 3:0. Nadia Pfister von Fricktal musste sich der Weltranglistensechsten Sarah-Jane Perry in drei Sätzen geschlagen ge-

ben. Ebenfalls in drei Sätzen unterlag Nadine Frey. Einzig Jasmin Ballmann gelang ein Satzgewinn, doch dieser änderte nichts am Endstand.

Zum Schluss stand die Partie um den 5. Rang gegen Tschechien an. Diese konnte siegreich gestaltet werden dank den Siegen von Frey und Pfister. Die Schweizerinnen erfüllten die Erwartungen und beendeten das Turnier auf dem guten 5. Rang.

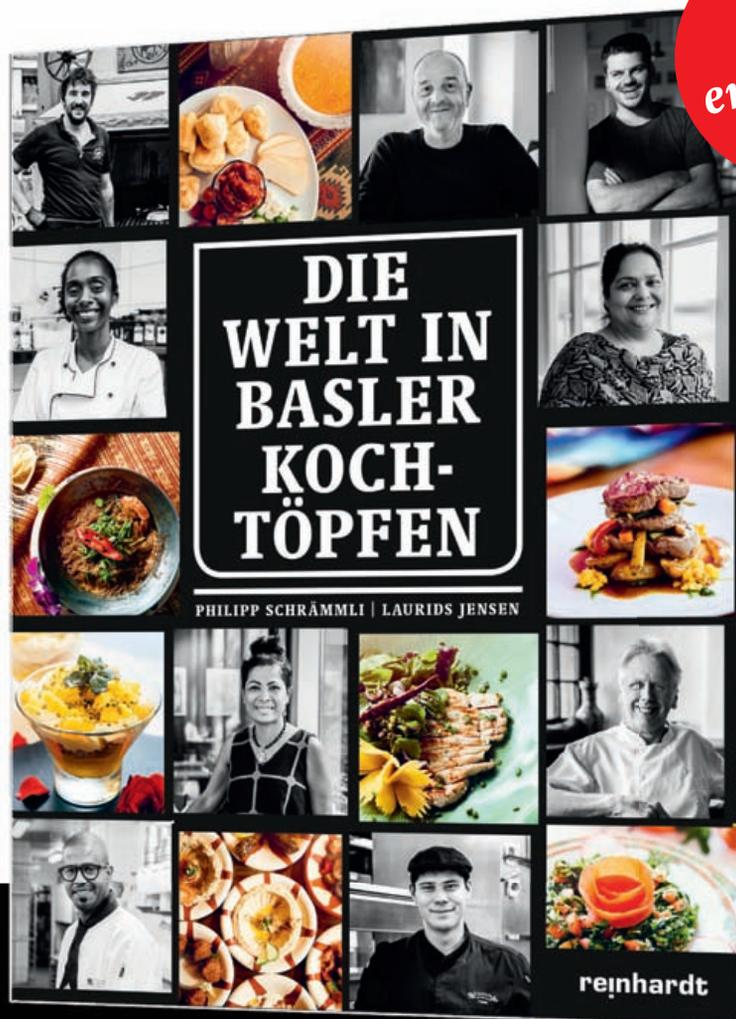
Für Ballmann geht die Saison mit Allschwil I und dem Auswärtsspiel am Dienstag, 10. Oktober, gegen Pythons Kriens I wieder los. Allschwil II trat bereits am Mittwoch (nach Redaktionsschluss) zu Hause gegen Eglisee II an. Allschwil III startet mit einem Heimspiel im Van der Merwe Center am Donnerstag, 5. Oktober, ab 19.45 gegen UBS Zürich II und Allschwil IV mit dem Auswärtsspiel am 3. Oktober auswärts gegen Bödeli Wilderswil II in die neue Saison.

Alain Sütterlin
für den Squashclub Allschwil

reinhardt

Das Basler Kochbuch des Jahres

Jetzt
erhältlich



Die Welt in Basler Kochtöpfen

216 Seiten, Hardcover

CHF 34.80

ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 39/2017

Quartierplanung «Wohnen Wegmatten» Öffentliches Mitwirkungsverfahren

Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes laden wir Sie ein, sich zur **Quartierplanung «Wohnen Wegmatten»** (Baselmattweg, Parzelle A316) zu äussern. Es können Einwände erhoben und Vorschläge zur Planung eingereicht werden. Die Eingaben sind schriftlich innerhalb der Auflagefrist an den Gemeinderat zu richten.

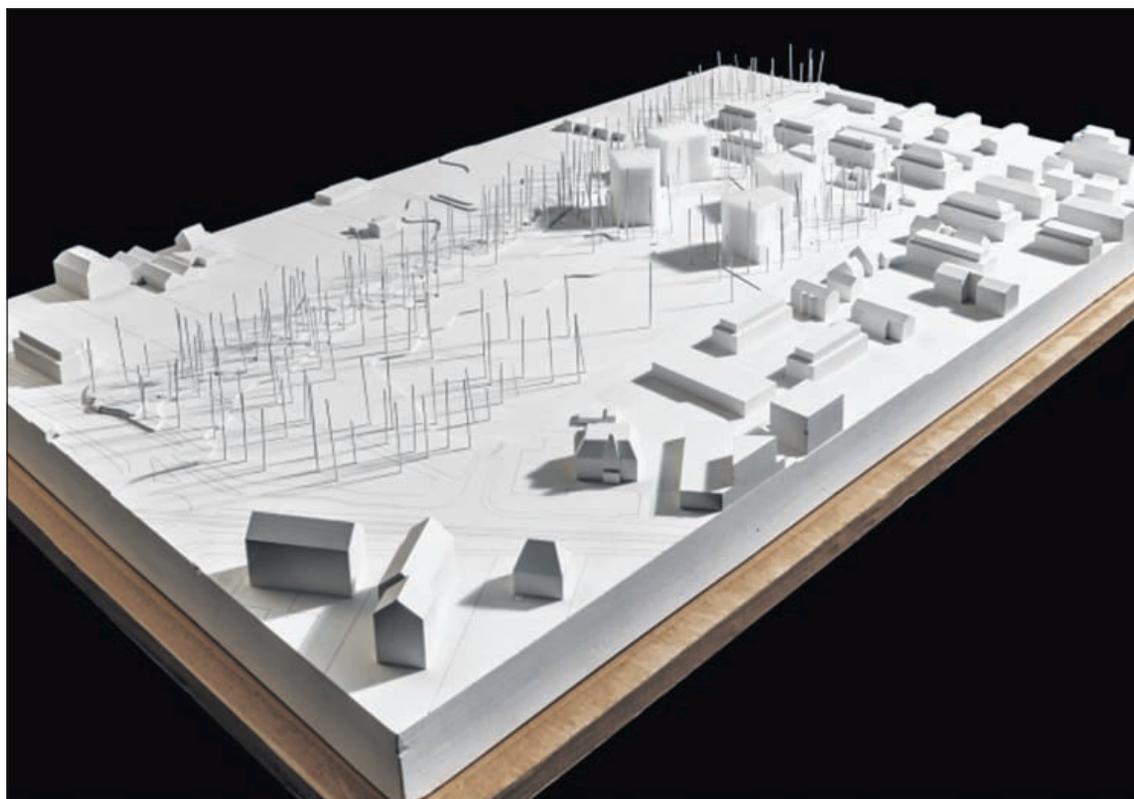
Die Auflage über das **öffentliche Mitwirkungsverfahren** dauert vom **4. September 2017 bis zum 6. Oktober 2017** bei der Gemeinde Allschwil, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr und Montag, Mittwoch und Freitag 14 bis 16.45 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 89 oder 52).

Die Planungsdokumente können auch unter www.allschwil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Abteilung Entwickeln Planen Bauen



Im Allschwiler Wochenblatt vom 15. September 2017 wurde im Artikel «Projekt Masterplanung Wegmatten ist im Zeitplan» (Seite 25) ein Bild des Park-Projektes publiziert. Das aktuelle Modell der Bebauung ist hier zu sehen.

Prix Velostädte: Wie velofreundlich ist Allschwil?

Fahren Sie Velo? Dann rufen wir Sie dazu auf, die Velofreundlichkeit von Allschwil zu beurteilen. Dabei können Sie auch an der Verlosung eines Elektrovlos und eines Citybikes der Marke Tour de Suisse und von weiteren Preisen teilnehmen.

Die Online-Umfrage ist vom 1. September 2017 bis am 30. November 2017 auf www.velostaedte.ch aufgeschaltet und umfasst rund 30 Fragen zu Verkehrsklima, Sicherheit, Komfort, Routennetz und Abstellmöglichkeiten. Nebst Ihrer Wohngemeinde Allschwil können Sie auch jede andere Gemeinde oder Stadt bewerten, in der Sie mit dem Velo unterwegs sind, beispielsweise Ihren Arbeitsort.

Die Gemeinde Allschwil ist interessiert an den Antworten, um



die Verkehrsplanung optimal auf die Bedürfnisse der Velofahrenden auszurichten. Im Rahmen der letzten Umfrage vor vier Jahren haben 15'000 Velofahrende aus der ganzen Schweiz teilgenommen. Als velofreundlichste Städte schlangen Burgdorf, Chur und Winterthur obenaus. Am Tabellenende figurierten Genève, St. Gallen und Zürich.

Die Resultate der Velostädte-Umfrage werden im Frühling 2018 veröffentlicht; gleichzeitig findet die Preisübergabe an die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs statt.

Machen Sie mit und helfen Sie, Allschwil noch velofreundlicher zu machen.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2017

- 1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen**
 - Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner
 - Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen
- 2. Massgebliche Kriterien**
 - Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht: Für Einzelpersonen CHF 37'500.00 Für Ehepaare CHF 60'000.00
 - Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000.00, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine)
- 3. Gesuchsformular**
Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle (AHV/IV/EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.
- 4. Eingabefrist: 31. Oktober 2017**
(Zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

AHV-Zweigstelle/es

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Herbstferien 2017

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neuallschwil ist während der Herbstferien vom 30. September bis 15. Oktober 2017 wie folgt geöffnet:

Samstag	30.09.17 07.10.17 14.10.17	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	01.10.17 08.10.17 15.10.17	08.00 bis 15.00 Uhr	
Montag	02.10.17 09.10.17	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Dienstag	03.10.17 10.10.17	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	04.10.17 11.10.17	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	05.10.17 12.10.17	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	06.10.17 13.10.17	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, BRU – Facility Management



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Soziale Arbeit suchen wir als Mutterschaftsvertretung per 1. Dezember 2017 oder nach Vereinbarung befristet bis 31. August 2018 eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH 80–100%

Die Abteilung Soziale Arbeit ist Bestandteil des polyvalenten Sozialdienstes der Gemeinde Allschwil. Zu den Aufgaben der Abteilung gehören die Durchführung von fundierten Ressourcenabklärungen mit Antragsstellung sowie die Beratung der Klienten im Sozialhilfebereich. Im Bereich des Kinder- und Erwachsenenschutzes klären Sie die Verhältnisse ab und beantragen bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde geeignete Massnahmen. Als Berufsbeiständin oder -beistand führen Sie Beistandschaften für Kinder und Erwachsene. Dabei arbeiten Sie eng mit Behörden und Fachstellen sowie anderen sozialen Institutionen zusammen. In der freiwilligen Sozialberatung unterstützen Sie die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen.

Sie verfügen über ein Studium in Sozialer Arbeit FH oder stehen kurz vor dessen Abschluss. Sie haben idealerweise Erfahrungen in der gesetzlichen Sozialarbeit oder Interesse, sich in diesen Bereich einzuarbeiten. Sie arbeiten strukturiert, selbstständig und zeichnen sich durch angenehme Umgangsformen und eine positive Dienstleistungseinstellung aus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit, ein kompetentes Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen. Sie erhalten zudem eine fundierte Einarbeitung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil oder personal@allschwil.bl.ch. Andreas Küpfer, Abteilungsleiter Soziale Arbeit, Tel. 061 486 26 39, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Bestattungen

Denz, Gertrud

* 23. Oktober 1926
† 24. September 2017
von Münchwilen AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Lilienstrasse 30

Wüest, Oskar

* 11. November 1924
† 21. September 2017
von Grossdietwil LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Steinbühlallee 172

Weihnachtssingen 2017

Liebe Eltern

In Zusammenarbeit von reformierter Kirchgemeinde und Musikschule wird in diesem Jahr erneut ein erweiterter Kinderchor zusammengestellt, um den Familiengottesdienst an Heiligabend (24. Dezember) festlich zu umrahmen. Ihr Kind ist deshalb herzlich eingeladen, an diesem Projekt mitzumachen.

Unter der Leitung von Annemarie Gutbub werden die Mit-

wirkenden ab dem **23. Oktober jeweils am Montag von 17.15 bis 18.05 Uhr** gemeinsam proben und diverse schöne Weihnachtslieder einüben.

Das Angebot richtet sich an Jungen und Mädchen von sechs bis zehn Jahren resp. 1. bis 3. Klasse.

Durch die Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche ist die Teilnahme kostenlos, aber die Anmeldung ist in dem Sinne verbindlich, als die Anwesenheit der Kinder an allen Proben und der Aufführung

erwartet wird. Die Termine für Ihre Kinder sind folgende:

Reguläre Chorproben

ab 23. Oktober bis 11. Dezember montags 17.15 bis 18.05 Uhr, Musikschule Allschwil, Baslerstrasse 255, Zimmer 19, 1. Stock.

Proben in der Kirche

Montag, 18. Dezember, 17.15 bis 18.45 Uhr, Christuskirche. Sonntag, 24. Dezember, 16 Uhr: Einsingen und Vorprobe.

Aufführung

24. Dezember (Heiligabend), 17 Uhr Familiengottesdienst.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr/e Kind/er an diesem stimmungsvollen Auftritt mitsingen würde/n.

Für nähere Auskünfte:

- Annemarie Gutbub, Chorleiterin, Tel. 00 33 389 68 87 58;
- Sekretariat der Musikschule, Tel. 061 486 27 50.

Allschwiler Abstimmungsresultate vom 24. September

Anzahl Stimmberechtigte: 13'384
davon Auslandschweizer: 389
abgegebene Stimmrechtsausweise: 6463
Anzahl brieflich Stimmende: 6218
Stimmbeteiligung: 48,3 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesbeschluss vom 14. März 2017 über die Ernährungssicherheit

eingelegte Stimmzettel: 6264
davon waren: leer 143
ungültig 146
gültig 5975
Ja-Stimmen 4669
Nein-Stimmen 1306

2. Bundesbeschluss vom 17. März 2017 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer

eingelegte Stimmzettel: 6351

davon waren: leer 56
ungültig 151
gültig 6144
Ja-Stimmen 3025
Nein-Stimmen 3119

3. Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020

eingelegte Stimmzettel: 6345
davon waren: leer 71
ungültig 151
gültig 6123
Ja-Stimmen 2827
Nein-Stimmen 3296

Kantonale Vorlagen

4. Formulierte Gesetzesinitiative «Für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat» vom 3. August 2012

eingelegte Stimmzettel: 5915
davon waren: leer 410
ungültig 137
gültig 5368

Ja-Stimmen 2542
Nein-Stimmen 2826

5. Formulierte Verfassungsinitiative «Für gesunde Staatsfinanzen ohne Steuererhöhung» vom 9. Januar 2014 mit Gegenvorschlag des Landrats vom 1. und 15. Juni 2017 sowie das Finanzhaushaltsgesetz vom 21. Juni 2017

eingelegte Stimmzettel: 5789
davon waren: leer 363
ungültig 133
gültig 5293

Initiative

Ja-Stimmen 2403
Nein-Stimmen 2842
ohne Antwort 48

Gegenvorschlag

Ja-Stimmen 2983
Nein-Stimmen 2115
ohne Antwort 195

Stichfrage

Initiative 1824

Gegenvorschlag 2818
ohne Antwort 651

6. Änderung des Bildungsgesetzes vom 6. April 2017 betreffend Streichung der pauschalen Beiträge zum Besuch von Privatschulen

eingelegte Stimmzettel: 6007
davon waren: leer 164
ungültig 139
gültig 5704
Ja-Stimmen 2216
Nein-Stimmen 3488

7. Landratsbeschluss vom 9. Februar 2017 betreffend Realisierungskredit für die Tramverbindung Margarethenstich

eingelegte Stimmzettel: 6053
davon waren: leer 161
ungültig 138
gültig 5754
Ja-Stimmen 2281
Nein-Stimmen 3473

Baugesuch

et. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

058/1549/2017 Bauherrschaft: Schlachter Dunja und Peter, Neuweilerstrasse 28, 4123 Allschwil.
– Projekt: Wohnraumerweiterung, Parzelle B1583, Neuweilerstrasse 28, 4123 Allschwil.
– Projektverantwortliche Firma/Person: Wernli/Dürst Architekten GmbH, Oekolampadstrasse 6, 4055 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Pla-

nen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **9. Oktober 2017** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nernt zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Kanalisation-Spülarbeiten 2017

In der Woche 40, d.h. ab Montag, 2. Oktober 2017, werden in Zusammenarbeit mit der Firma Marquis AG Spülarbeiten der Kanalisationen (Sektor 2) im Bereich Baslerstrasse, Ochsengasse/Holeeweg, Ofenstrasse, Binningerstrasse, Spitzwaldstrasse sowie zusätzlich in der Lindenstrasse durchgeführt. Die gesamten Arbeiten dauern bis ca. Freitag, 13. Oktober 2017.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die Spülarbeiten der Kanalisationsleitungen in der Baslerstrasse im Bereich des Trams und von Kreuzungen sowie in der Lindenstrasse in einem Nachteinsatz (Woche 41) ausgeführt werden müssen.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis. Abteilung Regiebetriebe



Kinder
Freizeithaus
Allschwil

Herbstferien-Werkstatt 2017

Das KinderfreizeitHaus bietet in den zwei Herbstferienwochen jeweils am **Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag** von **14 bis 17 Uhr** eine offene Themen-Werkstatt für Kinder im Primarschulalter an. **Das KinderfreizeitHaus ist an diesen Tagen bereits ab 10 Uhr geöffnet** und die Kinder können sich für den Mittagstisch anmelden. Das **Mittagessen kostet 5 Franken** und die Kinder müssen bis spätestens am Vortag angemeldet werden.

Am **Dienstag und Donnerstag** ist der Platz mit seinem vielseitigen Spielangebot und den Tieren wie gewohnt von **13.30 bis 18 Uhr** geöffnet. Am Samstag bleibt das KinderfreizeitHaus/Robi geschlossen!

Mo, 2. Oktober

Mo, 9. Oktober

«offene Papierwerkstatt»

Für dieses Angebot braucht es keine Anmeldung!



Mit der Pulpe (Papierbrei) schöpfen wir Papierbogen, Couverts und andere Formate. Diese bedrucken wir später in unserer Druckwerkstatt mit verschiedenen Drucktechniken. Wer nicht warten kann mit dem Drucken, kann mit Moosgummi witzige kleine Stempel kreieren.

Mi, 4., und **Fr**, 6. Oktober

Mi, 11., und **Fr**, 13. Oktober

«offene Druckwerkstatt»

Für dieses Angebot braucht es keine Anmeldung!



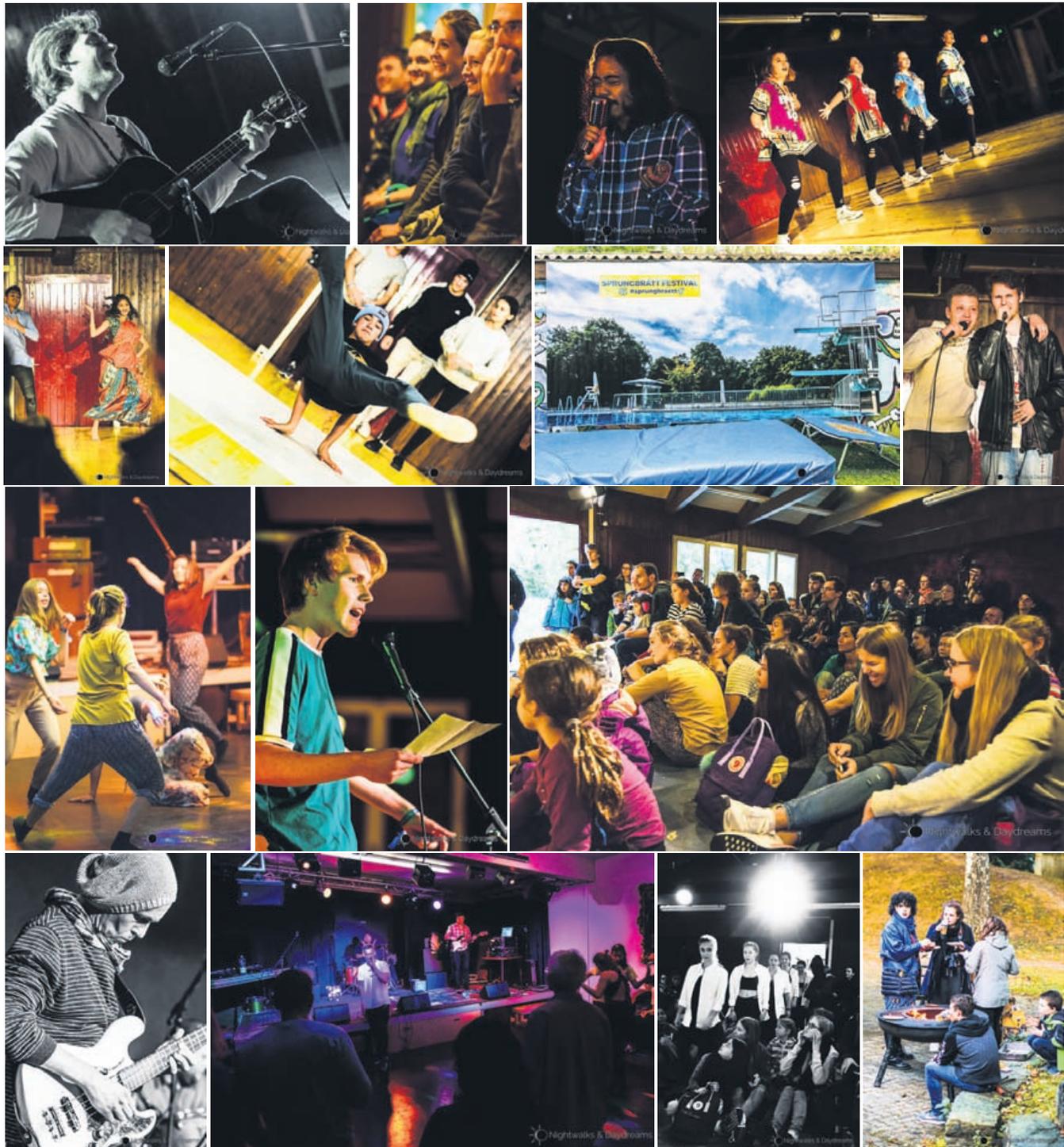
Die schwere Druckwalze steht bereit – für eure selbst gestalteten Tetrapak- und Linoldruckvorlagen. Auch mit euren selbst gemachten Moosgummi-Stempeln könnt ihr euer geschöpftes Papier oder Couverts bedrucken!

Je nach Material wird ein Unkostenbeitrag von max. 3 Franken eingezogen!



Mittagstisch: jeweils an den Tagen der offenen Herbstferien-Werkstatt!

Für das Mittagessen können sich die Kinder bis zum Vortag anmelden, **Tel. 061 486 27 10**. Der Mittagstisch beginnt jeweils um 12.30 Uhr und kostet **5 Franken**.



Mit diesen Impressionen vom Allschwiler Sprungbrätt-Festival 2017 bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden und Helfern, beim zahlreichen interessierten Publikum und bei den Sponsoren und Trägern ref. Kirchgemeinde Allschwil und Freizeithaus Allschwil. Es war ein toller Tag. Weitere Bilder und Infos zur nächsten Ausgabe vom 15. September 2018 findet ihr auf www.sprungbraett-festival.ch

Das OK: Markus Bürki, Raphael Niederer, David Lengweiler, Daniel Schäfer, Yves Loekito



Nachrichten

Badestellen im Kanton wurden untersucht

AWB. Zwischen Juni und August wurden mögliche Badestellen in 33 Fließgewässern im Baselbiet mehrfach beprobt, wie der Kanton Basel-Landschaft diese Woche mitteilte. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch das Schwimmen oder Schlucken von Fluss- oder Bachwasser ist bei den Qualitätsklassen A und B nicht zu erwarten, aber bei den Qualitätsklassen C bis D nicht auszuschliessen, respektive möglich.

Und das sind die Resultate. Die Qualitätsklasse A: Keine. Qualitätsklasse B: Aletenbach, Birs, Ergolz, Fluebach, Homburgerbach, Leisibach, Lützel, Rhein. Qualitätsklasse B bis C: Diegterbach, Eibach, Mülibach, Violenbach, Vordere Frenke, Wintersingerbach.

Qualitätsklasse C: Ämlisbach, Buuserbach, Dorenbach, Dübach, Lüssel, Rickenbächli, Seebach, Talbächli, Wahlenbach, Wisenbach.

Qualitätsklasse C bis D: Birsig, Hemmikerbach, Hintere Frenke, Nünbrunnbach. Qualitätsklasse D: Arisdörferbach, Bennwilerbach, Frenke, Marchbach, Schliefbach.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
 1 442 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindegasse: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

portugiesische Atlantikinseln	Schloss und Ort im Laufental	↓ sumpfige Gegend	↓ bewegl. Verbindung zwischen Knochen	stinkender flüssiger Dünger	↓ er besteht aus Abfällen	Enzym	↓ grosses Selbst	↓ dieser Zolli ist 40 Jahre alt	als Kind das Daheim	
5				dunkelviolett Gemüse					8	
Fragewort nach dem Ort		weibl. Vorname	Ausführung einer Handlung		europ. Bruder der NASA	3	franz.: man		kurz f. ohne Befund	
				Salbe zur Pflege der Haut			engl.: Punkt			
heimische Früchte des Herbst	steht knapp f. online		Organ m. Milchdrüsen	er hat lange Ohren			Kleinkind			
Gemüse f. Tsatsiki				ein Weiher, im Elsass			ungebraucht		Pendant zum TCS	
Rastlosigkeit	eine Art musikal. chatten	1	Abfall, wird abgeholt				7	Staat auf d. Balkan	Präposition	
							Ort an der Birs, b. Laufental		6	
Basler Museum: ...mühle	Storch in Fabeln	Internetadresse von Peru						kurzer Samstag		
				Kleinstadt an der Limmat	war ein riesenhafter Gott	schnurförmig ausgezogenes Metall	Kurzwort für ein Leichtmetall	Top-Level-Domain v. Tschad	Klebstoffe	männl. Vorname
grösseres Gebiet m. geschützt. Pflanzen	franz.: sich	griech. Gott d. Liebe	Künstler malen es				Gebirge in Nordafrika			
					sie liefern Fleisch					.os.i. = von Rost überzogen
das Matherhorn ist einer			Kunstbewegung um 1916 von Zürich				kurz für International Unit	4	anderes Wort für Biene	
aufrichtig, wenn so gemeint	2	sich öffentlich bekennen			durch diese Art des Vorgehens					
			röm. Gott d. Meeres	10				räumlich eingeschränkt		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. Oktober die fünf Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

Kirche

Die reformierte Kirchgemeinde hat die Jubilare gefeiert



Auf diesen Bild sind ganz viele Lebensjahre zu sehen: Die Geburtstagskinder, die sich feiern lassen durften.

Foto zVg

Ein Geburtstagsanlass für die Jahrgänge 1937, 1932, 1927, 1922 und älter. Ein stimmungsvoller Anlass, der Freude gemacht hat.

Von Ursula Ursula Poživil*

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch führte am 15. September zum dritten Mal den Jubilarenanlass durch, um den 80-, 85-, 90-, 95-jährigen

und älteren Kirchgemeindemitgliedern zum Geburtstag zu gratulieren.

Eine erfreuliche hohe Zahl von Jubilaren folgte der Einladung. Pfarrerin Elke Hofheinz begrüßte die anwesenden Gäste mit wohlthuenden Worten und mit dem Eröffnungslied «Grosser Gott wir loben dich». Eine schön gestaltete musikalische Unterhaltung bot das Klavierkonzert, vierhändig gespielt von John MacKeown und Mara Graf aus dem «Ma mère l'oye» von Maurice Ravel. John

MacKeown las zu den vorgetragenen Stücken, zum Beispiel «Der kleine Däumling», «Dornröschen», «Der Zauberwald» bis zur Geschichte «Die Schöne und das Biest». Nach diesem einstimmungsvollen, schönen Einstieg hatten sich die Jubilare an den festlich geschmückten Tischen bei Speis und Trank untereinander viel zu erzählen. Elke Hofheinz zeigte die eingeschickten Fotos von den Anwesenden, die sie in der Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenzeit zeigten. Beim Durchlauf der Bilder

mussten sich die Jubilare beim betreffenden Bild bemerkbar machen. Dazu gab es oft von den Jubilaren und auch von Elke Hofheinz kleinere, lustige Bemerkungen zu den Fotos. Zum Ausklang stimmten alle das Lied «Nun, danket alle Gott» an.

Das Organisationsteam dankt dem Küchenteam für sein grosses Engagement und allen Personen, die im Vorder- und Hintergrund für diesen schönen Anlass tatkräftig mitgeholfen haben.

*für das Organisationsteam

Was ist in Allschwil los?

Oktober

- So 1. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte ab 10 Uhr.
- Mo 2. Klassisches Konzert**
Andrei Gorbatschow, Balalajka, und Lothar Freund, Piano. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- So 8. Konzert «Duo Ligretto»**
Thomas Kolfhaus, Flöte, und Wolfgang Schubart, Gitarre. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.



- Do 12. Gwld in Rheinfelden**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Spaziergang mit Vogelbeobachtung. Treffpunkt: Rheinfelden Bahnhof (Zug 9.13 Uhr ab Basel SBB), 9.30 Uhr.
- Sa 14. Oktoberfest**
Pingu Club Allschwil. Kirchgemeindesaal, Schönenbuchstrasse 8, Einlass 19 Uhr, Beginn 20.30 Uhr. Tickets 12 Franken im Vorverkauf im Landhus oder unter rufisch@bluewin.ch, Abendkasse 15 Franken.
- So 15. Tageswanderung Wanderverein**
Treffpunkt 8.20 Uhr Schalterhalle SBB. Passwang-Stierenberg-Lauwil-Reigoldswil, 14,5 km, 350 Hm auf / 700 Hm ab, Dauer ca 4.5 Stunden. Weitere Auskünfte 061 302 88 05 oder 079 790 92 36
- Mo 16. «Vivat Chor»**
Geistige und volkstümliche Gesänge aus Russland. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

- Mi 18. Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.
- Sa 21. Diwali – indisches Lichterfest**
Kalasri Tanz- und Musikensemble. Calvinhaus, ab 17.30 Uhr. Tickets: Erwachsene 30 Franken, Kinder 15 Franken.
- So 22. Musiknachmittag Seniorendienst**
Schwyzerörgelmusik mit dem Quintett Sorpresa. 14.30 Café Alte Post.
- Mo 23. Bürgergemeindeversammlung**
Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 19 Uhr.
- Sa 28. Naturschutztag**
Natur- und Vogelschutz Allschwil.
- Mo 30. Tanznachmittag mit John Scott**
Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

November

- Sa 4. Stubete**
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Restaurant Eintracht, ab 19 Uhr.

- So 5. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte ab 10 Uhr.
- Mi 8. Einwohnerratssitzung**
Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.
- Sa 11. Martinimärt mit Koffermarkt**
Frauenverein St. Peter und Paul. Grosser Pfarreisaal St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 11 bis 21 Uhr. Koffermarkt bis 17.30 Uhr. Mehr Infos via www.frauenverein-allschwil.ch.
- Do 16. Bilderabend in der Vereinshütte**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 19 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

FREITAG, 29. SEPTEMBER

100%

FESTAKTIVITÄTEN

- Degustationen
- Don Pedro an der Cocktailbar
- Glücksrad

RABATT IN DEN UNTEN AUFGEFÜHRTEN GESCHÄFTEN DES EINKAUFSCENTERS PARADIES

Ausgenommen: Hotelplan, Vignetten, Spirituosen, (Spez. Weine) Tabakwaren, Gebührensäcke und -marken, Gutscheine, Mobile- und iTunes Voucher, Telefonkarten, Abonnement-Gebühren, Prepaid- und SIM-Karten, Depots, Medikamente auf Rezept, Arbeiten und Dienstleistungen, Taxikarten, E-Loading, Geschenkkarten, Smartboxen, Reduzierte Artikel und Aktionen. Denner: ausser Bordeaux Grand Crus 2014, Sunrise: nur auf Zubehör und P&B: nur auf Bücher-Sortiment.

MIGROS

MIGROS
Gourmessa

MIGROS
Restaurant

SPORTXX
MIGROS

m electronics
MIGROS

modera.

DENNER

Sunrise

AMAVITA+

elégance

Coiffina
we talk beauty

Press P&B Books



Mo-Fr: 8-20 Uhr
Sa: 8-18 Uhr

Spitzwaldstr. 215
4123 Allschwil

PARADIES

MIGROS